

2021

JAHRESABSCHLUSS TUI AG



INHALT*

JAHRESABSCHLUSS

- 2 Bilanz
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung

ANHANG

- 4 Anhang der TUI AG für das Geschäftsjahr 2021
- 5 Bilanzierung und Bewertung
- 7 Erläuterungen zur Bilanz
- 15 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 20 Sonstige Erläuterungen
- 36 Aufsichtsrat
- 40 Vorstand

- 42 **Entwicklung des Anlagevermögens**
- 44 **Corporate Governance Bericht**
- 44 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 45 **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**
- 51 **Fünfjahresübersicht**

* Dieser Jahresabschluss der TUI AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor:
www.tuigroup.com/de-de/investoren/geschaeftsberichte

Die hier veröffentlichte Version entspricht nicht dem gesetzlichen Format XHTML/iXBRL unter Berücksichtigung der Vorgaben der European Single Format(ESEF)-Verordnung.

Dieser Bericht wurde am 8. Dezember 2021 veröffentlicht.

Die publizitätspflichtigen Bestandteile werden darüber hinaus im Bundesanzeiger veröffentlicht und erstmals auch im XHTML/iXBRL-Format unter Berücksichtigung der European-Single-European(ESEF)-Verordnung.

Der Lagebericht der TUI AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und im TUI Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz der TUI AG zum 30.9.2021

Tsd. €	Anhang	30.9.2021	30.9.2020
Aktiva			
Anlagevermögen (1)			
Immaterielle Vermögensgegenstände		4.599	6.039
Sachanlagen		1.626	38.411
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		7.426.026	7.012.937
Übrige Finanzanlagen		596.746	1.031.142
		8.022.772	8.044.079
		8.028.997	8.088.529
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	1.385.381	694.900
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	592.461	343.331
		1.977.842	1.038.231
Rechnungsabgrenzungsposten (4)			
		29.138	412
		10.035.977	9.127.172

Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(5)	1.099.394	1.509.372
Bedingtes Kapital		679.900	150.000
Kapitalrücklage	(6)	2.235.992	1.224.194
Gewinnrücklagen		–	–
Bilanzverlust/ -gewinn	(7)	– 300.584	190.874
davon Gewinnvortrag		190.874	1.176.048
		3.034.802	2.924.440
Sonderposten mit Rücklageanteil (8)			
		67	69
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	153.672	151.619
Übrige Rückstellungen	(10)	173.803	145.448
		327.475	297.067
Verbindlichkeiten (11)			
Anleihen		739.600	300.000
davon konvertibel		739.600	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.282.921	3.746.298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.140	5.542
Übrige Verbindlichkeiten		3.645.972	1.853.756
		6.673.633	5.905.596
		10.035.977	9.127.172

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.10.2020 bis zum 30.9.2021
(Vorjahr 1.10.2019 bis 30.9.2020)**

Tsd. €	Anhang		2021	2020
Umsatzerlöse	(15)	33.851	–	39.059
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	1.750.290	–	750.273
			1.784.141	789.332
Materialaufwand	(17)	11.298	–	13.796
Personalaufwand	(18)	39.631	–	45.312
Abschreibungen	(19)	4.527	–	3.086
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	471.731	–	455.717
			– 527.187	– 517.911
Beteiligungsergebnis	(21)	–	– 381.055	– 984.742
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(22)		1.180.341	1.556.800
Zinsergebnis	(23)		– 191.139	1.301
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag (–), Aufwand (+))	(24)		– 2.840	1.768
Ergebnis nach Steuern			– 492.741	– 2.270.588
Ertrag/Aufwand aus sonstigen Steuern	(24)		– 1.283	2.056
Jahresergebnis			– 491.458	– 2.272.644
Gewinnvortrag			190.874	1.176.048
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen			–	+ 1.287.470
Bilanzverlust/-gewinn	(7)		– 300.584	+ 190.874

ANHANG

Anhang der TUI AG für das Geschäftsjahr 2021

Die TUI AG, Berlin und Hannover, ist zum 30. September 2021 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des §267 HGB. Die Gesellschaft ist in den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin – Charlottenburg (HRB 321) und Hannover (HRB 6580) eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. §275 Abs. 2 HGB gegliedert.

In der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG sind einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung zusammengefasst; diese Posten werden mit den erforderlichen Erläuterungen im Anhang gesondert ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr der TUI AG umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres.

Die weltweiten Reisebeschränkungen zur Eindämmung von COVID-19 haben die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung des Konzerns ab Ende März 2020 und auch im gesamten Geschäftsjahr 2021 stark negativ beeinflusst. Zur Deckung des hieraus resultierenden Liquiditätsbedarfs hat die TUI AG im Geschäftsjahr 2020 in zwei Finanzierungspaketen insbesondere auch Finanzierungsmaßnahmen der Bundesrepublik Deutschland in Form einer Kreditlinie der KfW in Höhe von insgesamt 2,85 Mrd. € und einer Optionsschuldverschreibung des Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) in Höhe von 150 Mio. € mit initialen Optionsrechten auf rund 58,7 Mio. Aktien erhalten. Die Ausgabe der Optionsanleihe an den Wirtschaftsstabilisierungsfonds erfolgte am 1. Oktober 2020. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 sicherte sich die TUI AG weitere Mittel aus einem mit der Unifirm Ltd., einem Bankenkonsortium und der KfW sowie dem WSF vereinbarten weiteren Finanzierungspaket in Höhe von 1,8 Mrd. €.

Die Voraussetzungen für alle Komponenten des dritten Finanzierungspakets wurden auf der außerordentlichen Hauptversammlung der TUI AG am 5. Januar 2021 geschaffen. Hierzu zählte insbesondere der Beschluss über die Herabsetzung des Grundkapitals von 2,56 Euro je Aktie auf 1,00 Euro je Aktie und die darauffolgende Kapitalerhöhung über rund 509 Mio. €.

Der WSF und die TUI AG haben danach den Vertrag über zwei stille Einlagen in Höhe von insgesamt 1,091 Mrd. € unterschrieben. Die Maßnahmen des WSF umfassen eine stille Einlage, die in Aktien der TUI gewandelt werden kann, in Höhe von 420 Mio. € (Stille Einlage I) sowie eine zweite stille Einlage (Stille Einlage II) in Höhe von 671 Mio. €. Im Rahmen des dritten Finanzierungspakets beteiligte sich die KfW darüber hinaus an einer zusätzlichen Darlehensfazilität gemeinsam mit privaten Banken in Höhe von 200 Mio. €. Zum 30. September 2021 wurde die Kreditlinie dieser Tranche auf 170 Mio. € verringert. Die verbleibende Kreditlinie von 170 Mio. € steht zum Bilanzstichtag unter der aufschiebenden Bedingung der Eintragung der Markenrechte an der Robinson Club GmbH als Sicherheit und ist damit noch nicht nutzbar.

Am 16. April 2021 hat die TUI AG eine Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von 400 Mio. € emittiert, die im Juli 2021 um einen Gesamtnennbetrag von knapp 190 Mio. € aufgestockt wurde. Aus der Gesamtemission der Wandelschuldverschreibung flossen der TUI somit insgesamt gut 600 Mio. € zu. Sofern die Wandelschuldverschreibung nicht vorzeitig gewandelt, zurückgezahlt oder zurückgekauft und eingezogen wird, wird diese zu ihrem Nennbetrag am 16. April 2028 zurückgezahlt. Investoren haben die Möglichkeit, die Wandelschuldverschreibung in Namensaktien von TUI umzuwandeln. TUI hat den Erlös aus der Gesamtemission der Wandelschuldverschreibungen zur Refinanzierung und insbesondere zur weiteren Reduktion von Ziehungen der KfW-Fazilitäten verwendet.

Am 27. Juli 2021 hat die TUI AG mit dem Bankenkonsortium und der KfW eine Verlängerung der revolvingen Kreditlinie (Revolving Credit Facility „RCF“) und der KfW-Kreditlinie (beide Tranchen) der TUI AG im Gesamtvolumen von 4,7 Mrd. € auf den Sommer 2024 vereinbart. Die revolvingen Kreditfazilitäten der TUI Group belaufen sich aktuell auf 4,8 Mrd. €. Aus regulatorischen Gründen bedingt durch den Brexit kann die Kreditlinie einer britischen Bank (rund 80 Mio. € liquide Mittel und 25 Mio. € Garantielinie) nicht über den Sommer 2022 verlängert werden, so dass sich danach die Kreditlinien bis 2024 auf insgesamt 4,7 Mrd. € belaufen.

Aktuell ist die TUI weiterhin von den negativen finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Mit den erhaltenen Kundeneinzahlungen für die kommenden Saisons, den Mitteln aus den im Berichtsjahr erfolgten Finanzierungsmaßnahmen, dem Mittelzufluss aus dem Verkauf von Riu Hotels S.A., der Verlängerung der revolvingen Kreditfazilitäten einschließlich der weiteren Aussetzung der Überprüfung der finanziellen Covenants sowie der nach dem Bilanzstichtag erfolgten weiteren Kapitalerhöhung im Oktober 2021 verfügt die TUI aus Sicht des Vorstands trotz der vorhandenen Risiken aktuell und auch zukünftig über ausreichende Mittel, die sowohl aus der Mittelaufnahme als auch aus erwarteten operativen Cash Flows resultieren, um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die Unternehmensfortführung in absehbarer Zukunft entsprechend zu gewährleisten.

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Gliederung des Vorjahres sind im Geschäftsjahr unverändert beibehalten worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren und von bis zu fünfzehn Jahren für Markenrechte abgeschrieben. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und entsprechend seiner voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Für Zugänge seit dem Geschäftsjahr 2009/10 kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Ab dem 01.01.2018 werden abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 € bis 800 € im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 150 € bis 450 € im Anschaffungszeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Bis zum Geschäftsjahr 2015/16 wurde für abnutzbare, bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 150 € bis 1.000 € ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Dieser wird über fünf Jahre abgeschrieben.

Die den planmäßigen Abschreibungen zu Grunde liegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauern orientieren sich an den steuerlichen AfA-Tabellen.

Ist den Gegenständen des Anlagevermögens am Bilanzstichtag ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die übrigen Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen ausschließlich bei dauerhafter Wertminderung.

Dem Wertaufholungsgebot wird durch Zuschreibungen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Unverzinsliche langfristige Forderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Kurzfristige ungesicherte Währungspositionen sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bilanziert. Langfristige ungesicherte Währungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Entstehungstag umgerechnet, soweit nicht bei Forderungen ein niedrigerer Stichtagskurs bzw. bei Verbindlichkeiten ein höherer Stichtagskurs zur Anwendung kommt.

Soweit Verpflichtungen aus Altersversorgung oder Altersteilzeitguthaben durch insolvenzgeschützte Rückdeckungsversicherungen oder Fondsanlagen gedeckt und somit dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen sind, werden die beizulegenden Zeitwerte des Deckungsvermögens mit den dazugehörigen Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen ausgewiesen. Die Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen werden in Höhe des beizulegenden Zeitwertes, der den fortgeführten Anschaffungskosten entspricht, bewertet. Sollten für das Deckungsvermögen keine öffentlichen notierten Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte des Deckungsvermögens unter Zugrundelegung marktüblicher Bewertungsmethoden und branchenspezifischer Bewertungsparameter von den Versicherern ermittelt und mitgeteilt. Bei den Fondsanlagen handelt es sich um Wertpapiere, die zum Börsenkurs bewertet werden.

Das Gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt.

Der ausgewiesene Sonderposten mit Rücklageanteil basiert auf der in früheren Geschäftsjahren vor Umstellung auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) genutzten Möglichkeit, Buchgewinne zu übertragen, und enthält damit Unterschiedsbeträge zwischen steuer- und handelsrechtlichen Abschreibungen gemäß § 6b EStG.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G vom 20. Juli 2018 von Prof. Dr. Heubeck bewertet und mit einem Zinssatz von 1,97 % (Vorjahr 2,41 %) abgezinst. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung wird nicht mehr der auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre (1,38 %) zugrunde gelegt, sondern der nach § 253 Abs. 2 HGB vorgeschriebene Rechnungszins auf Basis der letzten zehn Jahre, welcher für 2021 1,97 % beträgt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % (Vorjahr 2,5 %) und Rentensteigerungen von 5,25 % alle drei Jahre (Vorjahr 5,25 %) zugrunde gelegt sowie eine alters- und geschlechtsspezifische Fluktuation in Höhe von 0,0 % bis 8,0 % p.a. (Vorjahr 0,0 % bis 8,0 %) unterstellt. Für die Berechnung des Zinssatzes wurde von dem Wahlrecht, eine Restlaufzeit von 15 Jahren anzusetzen, Gebrauch gemacht.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung bemessen und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung zu erwartender Kosten- und Preissteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Ermittlung der Jubiläumsrückstellungen erfolgt mit einem Rechnungszinsfuß von 1,38 % p.a. (Vorjahr 1,71 %), einer alters- und geschlechtsspezifischen Fluktuationsrate von 0,0 % bis 8,0 % p.a. (Vorjahr 0,0 % bis 8,0 %) sowie einer jährlichen Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,0 % (Vorjahr 2,5 %).

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,42 % p.a. (Vorjahr 0,60 %) und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen sowie einer jährlichen Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,0 % (Vorjahr 2,5 %). Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene sowie zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Options- und Wandelanleihen sind ebenfalls zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Enthaltene offene Aufgelder für das Recht der Wandlung werden in die Kapitalrücklage eingestellt. Ein unentziehbar zugeflossener Vorteil aus einer Unterverzinslichkeit der ausgegebenen Anleihen wird der Kapitalrücklage zugeführt. Die Entscheidung zur Ausübung des Aktivierungswahlrechts, für diesen Vorteil ein Disagio

anzusetzen, erfolgt für jedes Finanzierungsinstrument separat. Wird das Wahlrecht ausgeübt, wird ein Disagio als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt. Das angesetzte Disagio wird planmäßig linear über die Laufzeit der Anleihe abgeschrieben. Enthält die Anleihe ein Wandlungsrecht, wird das Disagio über den Zeitraum bis zur ersten möglichen Wandlung abgeschrieben. Wird das Wahlrecht nicht in Anspruch genommen, wird die Zinsdifferenz zum Marktzins unmittelbar erfolgswirksam als Zinsaufwand erfasst.

Die Ermittlung der latenten Steuern bei der TUI AG umfasst auch die Steuerabgrenzungen der ertragsteuerlichen Organtöchter. Der für die Bewertung der latenten Steuern verwendete Ertragsteuersatz beträgt 31,5 % (Vorjahr 31,5 %) und bezieht sich auf die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Für den sich insgesamt ergebenden Aktivüberhang der latenten Steuern wird von dem Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Für negative beizulegende Werte derivativer Finanzinstrumente werden Rückstellungen gebildet.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für optionale derivative Finanzinstrumente basiert auf dem Modell von „Black & Scholes“. Für Festpreisgeschäfte erfolgt die Bewertung auf Basis ihrer diskontierten Cashflows. Zur Derivatebewertung werden laufzeitadäquate Zins- inklusive Credit-Default-Swap-Kurven, Preis- und Volatilitätskurven zum Bilanzstichtag herangezogen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt systemgestützt mittels anerkannter IT-Systeme; zur Qualitätssicherung werden für konzernextern abgeschlossene Geschäfte die ermittelten Werte zum Stichtag mit von externen Kontrahenten bereitgestellten Werten abgeglichen und abgestimmt.

Es handelt sich bei den eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten ausschließlich um Festpreis- oder optionale Over-The-Counter-(OTC) Geschäfte, für die kein Börsenpreis zu ermitteln ist. Die derivativen Treibstoffpreis-Sicherungs-geschäfte werden per Barausgleich, als Differenz zwischen Markt- und Sicherungspreis, erfüllt. Eine physische Lieferung findet nicht statt.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen sind im Geschäftsjahr insgesamt um –21,3 Mio. € gesunken.

Die Zugänge in den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren aus Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften. Dabei führte neben weiteren Kapitalerhöhungen insbesondere eine Kapitalerhöhung in Höhe von 1.800,0 Mio. € der TUI Group Services GmbH zu einem Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen. Gegenläufig wirkte sich die Auskehrung der Kapitalrücklage bei der DEFAG Beteiligungsverwaltungs GmbH III in Höhe von 240,0 Mio. € in Folge des Verkaufs der Beteiligung an der Riu Hotels S.A. aus. Weiterhin hat der Verkauf der Tenuta di Castelfalfi zu einem Buchwertabgang von 30,0 Mio. € geführt.

Die Beteiligung an der TUI Cruises wurde nach einer im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von 59,5 Mio. € an eine Tochtergesellschaft veräußert, wodurch die Beteiligungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 261,7 Mio. € zurückgegangen sind.

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1.180,3 Mio. € vorgenommen, die neben den Verkäufen im Geschäftsjahr die Zugänge überkompensierten.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben sich im Geschäftsjahr um 168,0 Mio. € verringert. Insgesamt wurden neue Darlehen in Höhe von 71,4 Mio. € begeben. Dieser Effekt wurde durch Tilgungen in Höhe von 285,0 Mio. € deutlich überkompensiert.

Von den ausgewiesenen Wertpapieren des Anlagevermögens dienen 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,4 Mio. €) der gesetzlich vorgeschriebenen Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen von zwei Tochtergesellschaften und einer Beteiligung.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Tsd. €	30.9.2021	30.9.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.718	1.856
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.313.564	520.980
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	17.215	19.558
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.777	115.494
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	7.799	–
Sonstige Vermögensgegenstände	47.322	56.570
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	34.855	34.331
	1.385.381	694.900

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind zum jeweiligen Bilanzstichtag in geringem Umfang Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Der Bestand an Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist im Berichtsjahr angestiegen. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus in diesem Geschäftsjahr übernommenen Ergebnissen aus Ergebnisabführungsverträgen sowie der Ausstattung der Tochtergesellschaften mit Liquidität.

Der Rückgang der Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist im Wesentlichen in der Leistung der Kaufpreiszahlungen, die im Zusammenhang mit dem Verkauf der Hapag Lloyd Kreuzfahrten GmbH im Vorjahr stehen, begründet.

Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen, die der Sicherung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen und zugriffsfrei an den Begünstigten verpfändet sind, werden in Höhe von 50,3 Mio. € (Vorjahr 50,5 Mio. €) mit den ihnen zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet.

Der Rückgang der Sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus deutlich gesunkenen Umsatzsteuererstattungsansprüchen.

(3) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten entfällt nahezu ausschließlich auf Guthaben bei Kreditinstituten, die vornehmlich als Sichtguthaben und Tagesgeld angelegt sind.

Guthaben bei Kreditinstituten sind im Vergleich zum Vorjahr um 249,1 Mio. € gestiegen. Der Anstieg folgt vornehmlich aus den Zuflüssen aus der im Oktober 2020 begebenen Optionsschuldverschreibung an den WSF, aus den im April und Juli 2021 emittierten Wandelschuldverschreibungen und den stillen Einlagen des WSF sowie aus der im Januar 2021 erfolgten Kapitalerhöhung. Weitere Zuflüsse wurden aus dem Verkauf des Bürogebäudes in der Karl-Wiechert-Allee 23 im Rahmen einer Sale and Lease Back-Vereinbarung generiert.

Den Zuflüssen aus den Finanzierungsmaßnahmen stehen Abflüsse aus der vorzeitigen Ablösung des Senior Bond im Februar 2021 sowie aus der Begebung von langfristigen Darlehen an verbundene Unternehmen und der kurzfristigen Finanzierung von verbundenen Unternehmen gegenüber.

Von den Guthaben bei Kreditinstituten sind 46,4 Mio. € als Sicherheit für Pensionspläne in Großbritannien hinterlegt.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 29.138 Tsd. € (Vorjahr 412 Tsd. €) beinhalten im Wesentlichen ein Disagio aus der im Oktober 2020 emittierten Optionsanleihe in Höhe von 28,8 Mio. € zum Stichtag. Das Disagio wurde mit Ausgabe der Anleihe am 1. Oktober 2020 aktiviert und wird über die Laufzeit der Anleihe bis September 2026 aufgelöst. Außerdem sind in den Rechnungsabgrenzungsposten im Voraus gezahlte Versicherungsprämien für die Jahre 2022 – 2026 und Vorauszahlungen für Dienstleistungen in geringem Umfang enthalten.

(5) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der TUI AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 €. Da das Grundkapital in auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt ist, werden die Aktionärsdaten in einem Aktienregister geführt.

Das gezeichnete Kapital der TUI AG ist in den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg und Hannover eingetragen. Im Geschäftsjahr wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 1.509.372.235,83 € eingeteilt in 590.415.100 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von rund 2,56 € je Stückaktie, nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung nach §§ 222 ff. AktG in Verbindung mit § 7 Abs. 6 WStBG zum Zwecke der Einstellung eines Teils des Grundkapitals in die Kapitalrücklage der Gesellschaft um 918.957.135,83 € auf 590.415.100,00 € herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgte durch eine entsprechende Herabsetzung der Grundkapitalziffer, wodurch der anteilige Betrag des Grundkapitals der Aktien auf 1,00 € je bestehender Stückaktie reduziert wurde. Eine Zusammenlegung von Aktien erfolgte nicht.

Das herabgesetzte Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 590.415.100,00 € wurde anschließend gemäß § 7 WStBG gegen Bareinlagen um 508.978.534,00 € auf 1.099.393.634,00 € durch Ausgabe von 508.978.534 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie erhöht. Damit setzt sich das gezeichnete Kapital zum Ende des Geschäftsjahres aus 1.099.393.634 Aktien, entsprechend 1.099.393.634,00 € zusammen.

Die TUI AG hat gem. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 317.171 eigene Aktien zur Ausgabe an Mitarbeiter im Rahmen des Belegschaftsaktienprogramms erworben. Die 317.171 Aktien wurden an der Börse zu 3,8513 € gekauft und am 30. September 2021 an die Mitarbeiter, die an dem Programm teilnehmen, kostenfrei übertragen. Die Aktien entsprechen einem Grundkapital von 317.171 €, das sind <0,03% vom Grundkapital, und einem Erwerbsvolumen von 1,2 Mio. €. Zum 30. September 2021 hielt die TUI AG keine eigenen Aktien.

BEDINGTES KAPITAL

In der Hauptversammlung am 9. Februar 2016 wurde ein bedingtes Kapital zur Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 150,0 Mio. € beschlossen. Die Ermächtigung zur Begebung von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten sowie Genussrechten und Gewinnschuldverschreibungen (mit und ohne Laufzeitbegrenzung) ist auf einen Nominalbetrag von 2,0 Mrd. € beschränkt und bis zum 8. Februar 2021 befristet.

Die außerordentliche Hauptversammlung am 5. Januar 2021 hat ein bedingtes Kapital in Höhe von 420,0 Mio. € beschlossen, um dem WSF das Recht einzuräumen, die Vermögenseinlage des WSF in Form einer stillen Beteiligung in Höhe von 420 Mio. € (die „Stille Einlage I“) jederzeit (einmalig oder mehrmals) vollständig oder teilweise in bis zu 420 Mio. neue, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie umzutauschen. Die neuen Aktien werden zum geringsten Ausgabebetrag in Höhe von 1,00 € ausgegeben. Das vorbezeichnete Umtauschrecht ist in der Weise beschränkt, dass der WSF die Stille Einlage I stets nur in der Höhe

in neue Stückaktien umtauschen darf, dass die gesamte Beteiligungshöhe des WSF (unter Hinzurechnung aller weiteren vom WSF gehaltenen Aktien) an dem nach Umtausch erhöhten Grundkapital der Gesellschaft zu keinem Zeitpunkt mehr als 25 % zuzüglich einer Aktie beträgt.

In der Hauptversammlung am 25. März 2021 wurde ein bedingtes Kapital zur Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 109,9 Mio. € beschlossen. Die Ermächtigung zur Begebung von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten sowie Genussrechten und Gewinnschuldverschreibungen (mit und ohne Laufzeitbegrenzung) ist auf einen Nominalbetrag von 2,0 Mrd. € beschränkt und bis zum 24. März 2026 befristet.

Insgesamt verfügt die TUI AG zum 30. September 2021 über ein bedingtes Kapital von 679,9 Mio. €.

GENEHMIGTES KAPITAL

Auf der Hauptversammlung vom 13. Februar 2018 wurde ein genehmigtes Kapital zur Ausgabe von Belegschaftsaktien über 30,0 Mio. € beschlossen. Der Vorstand der TUI AG ist ermächtigt, dieses genehmigte Kapital bis zum 12. Februar 2023 einmal oder mehrmals durch Ausgabe von Belegschaftsaktien gegen Bareinlage zu nutzen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine neuen Belegschaftsaktien ausgegeben, sodass das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag weiterhin rund 22,3 Mio. € betrug.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 25. März 2021 hat eine Ermächtigung zur Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bareinlagen um insgesamt höchstens 109,9 Mio. € beschlossen (Genehmigtes Kapital 2021/I). Diese Ermächtigung hat eine Gültigkeit bis zum 24. März 2026.

Ebenfalls auf der Hauptversammlung am 25. März 2021 ist ein Beschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von 417,0 Mio. € gefasst worden (Genehmigtes Kapital 2021/II). Die Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen ist auf 109,9 Mio. € beschränkt. Die Ermächtigung für dieses genehmigte Kapital endet am 24. März 2026.

Damit beträgt zum Bilanzstichtag die Summe der Ermächtigungen für noch nicht genutztes genehmigtes Kapital rund 549,2 Mio. € (Vorjahr rund 742,3 Mio. €).

Nach dem Bilanzstichtag wurde von den beiden letztgenannten Ermächtigungen zum genehmigten Kapital aus 2021 Gebrauch gemacht. Das Genehmigte Kapital 2021/I wurde vollständig, das Genehmigte Kapital 2021/II fast vollständig (bis auf rd. 3,4 Mio. €) für eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten im Oktober 2021 genutzt.

(6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Einstellungen aus Aufgeldern. Darüber hinaus sind Beträge, die bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungs- und Optionsrechte zum Erwerb von Aktien der TUI AG erzielt wurden, enthalten. Im Geschäftsjahr erhöhte sich die Kapitalrücklage durch die Kapitalherabsetzung im Januar und das mit der Kapitalerhöhung verbundene Aufgeld um 967,3 Mio. € sowie durch Aufgelder und Zinsvorteile in Zusammenhang mit der Ausgabe der Optionsanleihe im Oktober 2020 und der Wandelanleihe im April und Juli 2021 um weitere 44,5 Mio. €. Insgesamt ist die Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2021 um 1.011,8 Mio. € auf 2.236,0 Mio. € zum Stichtag gestiegen.

(7) Bilanzverlust/-gewinn

Der Jahresfehlbetrag beträgt –491,5 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages von 190,9 Mio. € ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von –300,6 Mio. €.

(8) Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €) umfasst steuerliche Wertberichtigungen aus früheren Jahren, die auf das Anlagevermögen gemäß § 6b EStG vorgenommen wurden.

(9) Pensionsrückstellungen

Der den Anschaffungskosten entsprechende Zeitwert des Planvermögens beläuft sich auf 50,2 Mio. € (Vorjahr 50,5 Mio. €). Die Verrechnung des Vermögens aus Rückdeckungsversicherungen mit dem Bruttowert der Pensionsrückstellungen in Höhe von 203,9 Mio. € (Vorjahr 202,1 Mio. €) ergibt eine Verpflichtung zum Stichtag in Höhe von 153,7 Mio. € (Vorjahr 151,6 Mio. €).

(10) Übrige Rückstellungen

Übrige Rückstellungen

Tsd. €	30.9.2021	30.9.2020
Steuerrückstellungen	32.308	35.548
Sonstige Rückstellungen	141.495	109.900
	173.803	145.448

Die Steuerrückstellungen bestehen für inländische Ertrag- und Umsatzsteuern.

Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Bildung von Drohverlustrückstellungen in Höhe von 47,5 Mio. €. Diese sind für die Miete und weiterhin anfallenden Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Gebäudes in der Karl-Wiechert-Allee 4 ab dem Geschäftsjahr 2023 bis zum Ende des Mietvertrages gebildet worden. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird die Verwaltung am Standort Hannover im TUI Campus in der Karl-Wiechert-Allee 23 zusammengelegt und die Büroräume in der Karl-Wiechert-Allee 4 werden daher dann nicht mehr genutzt.

Gegenläufig wirkt sich insbesondere die Verminderung der Drohverlustrückstellungen aus der Bewertung von Devisentermingeschäften um 13,3 Mio. € aus.

Darüber hinaus sind zum Bilanzstichtag Rückstellungen für Personalkosten, für betriebliche Risiken und für Sicherungsgeschäfte im Auftrag touristischer Gesellschaften bilanziert.

Insolvenzgeschützte Wertpapiere des Anlagevermögens zur Sicherung von Altersteilzeitwertguthaben sind mit dem Zeitwert in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €) mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €) verrechnet.

Von den übrigen Rückstellungen haben 65,9 Mio. € (Vorjahr 47,0 Mio. €) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr, 54,0 Mio. € (Vorjahr 68,7 Mio. €) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und 53,9 Mio. € (Vorjahr 29,7 Mio. €) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

(11) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten

Tsd. €	Restlaufzeiten	30.9.2021	30.9.2020
		Gesamt	Gesamt
Anleihen		739.600	300.000
bis 1 Jahr	–	–	–
1 – 5 Jahre	150.000	–	300.000
mehr als 5 Jahre	589.600	–	–
davon konvertibel		739.600	–
bis 1 Jahr	–	–	–
1 – 5 Jahre	150.000	–	–
mehr als 5 Jahre	589.600	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.282.921	3.746.298
bis 1 Jahr	82.570	–	3.321.298
1 – 5 Jahre	2.167.851	–	392.500
mehr als 5 Jahre	32.500	–	32.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ausschließlich bis 1 Jahr)		5.140	5.542
Übrige Verbindlichkeiten		3.645.972	1.853.756
bis 1 Jahr	2.554.972	–	1.838.756
1 – 5 Jahre	–	–	15.000
mehr als 5 Jahre	1.091.000	–	–
davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.481.486	1.825.404
bis 1 Jahr	2.481.486	–	1.825.404
1 – 5 Jahre	–	–	–
mehr als 5 Jahre	–	–	–
davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (ausschließlich bis 1 Jahr)		624	7
davon Sonstige Verbindlichkeiten		1.163.471	28.345
bis 1 Jahr	72.471	–	13.345
1 – 5 Jahre	–	–	15.000
mehr als 5 Jahre	1.091.000	–	–
davon aus Steuern		294	1.738
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		97	113
		6.673.633	5.905.596

Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs infolge der weltweiten Reisebeschränkungen zur Eindämmung von COVID-19 hat die TUI AG im Geschäftsjahr 2021 verschiedene Finanzierungsmaßnahmen getätigt.

Bereits im April und August des Vorjahres wurde die bisherige syndizierte Kreditfazilität bei Banken von 1,75 Mrd. € (inklusive einer Tranche in Höhe von 215,0 Mio. € für Bankavale) um zwei Tranchen der KfW über insgesamt 2,85 Mrd. € auf eine Gesamtlinie von 4,6 Mrd. € aufgestockt. Am 1. Oktober 2020 hat die TUI AG eine Optionsschuldverschreibung an den Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) in Höhe von 150 Mio. € mit Optionsrechten auf rund 58,7 Mio. Aktien ausgegeben und damit eine Voraussetzung für die Inanspruchnahme der zweiten KfW-Tranche erfüllt. Im Januar 2021 wurde eine weitere syndizierte Kreditlinie über 200 Mio. € mit der KfW und einem privaten Bankenkonsortium vereinbart. Diese wurde am 30. September 2021 auf 170 Mio. € reduziert und ist zum Stichtag nicht nutzbar, da sie noch unter der aufschiebenden Bedingung der Eintragung der Markenrechte an der Robinson Club GmbH als Sicherheit steht. Die Laufzeit der syndizierten Kreditlinien in Höhe von insgesamt 4,8 Mrd. € wurde im Juli 2021 vorzeitig um zwei Jahre bis Juli 2024 verlängert. Aus regulatorischen Gründen durch den Brexit bedingt kann der Teilbetrag einer

britischen Bank an der 4,6 Mrd. € syndizierten Kreditlinie (rund 80 Mio. € Barmittel und 25,0 Mio. € Avallinie) nicht über Juli 2022 hinaus verlängert werden. Dieser Betrag wird als kurzfristige Verbindlichkeit mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr ausgewiesen.

Die Barinanspruchnahme der Kreditlinie liegt zum 30. September 2021 bei 1.852,9 Mio. € und wird als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Die Verzinsung bei Barinanspruchnahmen ist variabel und abhängig vom kurzfristigen Zinsniveau (EURIBOR oder LIBOR, für Ziehungen in britischen Pfund seit 29. Juli ersetzt durch SONIA) sowie vom Credit Rating der TUI zuzüglich einer Marge.

Mit den Mitteln aus der am 28. Januar 2021 erfolgten Kapitalerhöhung wurde der im Oktober 2016 begebene Senior Bond in Höhe von 300,0 Mio. € mit einer ursprünglichen Laufzeit bis Oktober 2021 am 23. Februar 2021 gemäß den Anleihebedingungen vorzeitig zurückgezahlt.

Am 16. April 2021 hat die TUI AG eine Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von 400 Mio. € emittiert, die im Juli 2021 durch eine weitere Emission in Höhe von nominal 189,6 Mio. € zu einem Preis von 104,75 % aufgestockt wurde. Aus der Gesamtemission der Wandelschuldverschreibung flossen der TUI somit insgesamt knapp 600 Mio. € zu. Sofern die Wandelschuldverschreibung nicht vorzeitig gewandelt, gekündigt oder zurückgekauft wird, erfolgt eine Rückzahlung zum Nennbetrag in Höhe von 589,6 Mio. € am 16. April 2028. Investoren haben die Möglichkeit, die Wandelschuldverschreibung in Namensaktien von TUI umzuwandeln. Der Erlös aus der Gesamtemission der Wandelschuldverschreibungen wird zur Reduzierung von Ziehungen und späteren Rückzahlung der KfW-Fazilitäten verwendet.

Im Rahmen des dritten Finanzierungspakets haben der Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) und die TUI AG die Beteiligung über zwei stille Einlagen in Höhe von insgesamt 1,091 Mrd. € vereinbart. Die Maßnahmen des WSF umfassen die Stille Einlage I in Höhe von 420 Mio. €, die zu einem Umtauschpreis von 1,00 € pro Aktie in Aktien der TUI gewandelt werden kann, sowie die Stille Einlage II in Höhe von 671 Mio. €. Zum 30. September 2021 waren beide stille Einlagen voll eingezahlt. Im HGB-Jahresabschluss werden die stillen Einlagen als Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über 5 Jahre ausgewiesen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden unverändert zum Vorjahr außerdem im Juli 2018 eingegangene, unbesicherte Schuldscheinverbindlichkeiten mit Banken in Höhe von 425,0 Mio. € ausgewiesen. Die Erlöse aus diesen Schuldscheinen dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die Schuldscheine weisen unterschiedliche Laufzeiten zwischen ursprünglich fünf und zehn Jahren auf und sind teilweise variabel (in Abhängigkeit vom EURIBOR) und teilweise festverzinslich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten zum jeweiligen Bilanzstichtag in geringem Umfang Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr zum Bilanzstichtag keine Sicherheiten in Form von Pfandrechten oder ähnlichen Rechten gewährt.

(12) Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse

Tsd. €	30.9.2021	30.9.2020
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien	5.868.755	5.734.353
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	24	22
	5.868.779	5.734.375
davon für verbundene Unternehmen	5.829.958	5.636.885

Die TUI AG hat für Tochterunternehmen und Dritte Bürgschaften und Garantien übernommen, die im Wesentlichen der Abwicklung laufender Geschäfte und der Kreditsicherung dienen. Der Anstieg der Haftungszusagen der TUI AG für verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Garantiezusagen aus Flugzeugverträgen. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich aus der Reduzierung der Garantie für Pensionen in Großbritannien.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Unternehmen, für die die TUI AG Bürgschaften und Garantien übernommen hat, gehen wir davon aus, dass diese ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen können. Somit werden aus den von der TUI AG übernommenen Bürgschaften und Garantien derzeit keine Inanspruchnahme erwartet.

(13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Tsd. €	30.9.2021	30.9.2020
Miet-, Pacht- und Leasingverträge	42.417	34.900
bis 1 Jahr	6.168	3.437
1 – 5 Jahre	10.381	13.226
mehr als 5 Jahre	25.868	18.237

Die Verpflichtungen aus den Miet-, Pacht- und Leasingverträgen enthalten im Wesentlichen die Mietzahlungen für die angemieteten Bürogebäude.

Im Vorjahr waren hier die Verpflichtungen aus der Anmietung des Bürogebäudes in der Karl-Wiechert-Allee 4 bis zum Laufzeitende des Mietvertrages in 2031 ausgewiesen. Aufgrund der geplanten Zusammenlegung der Büroflächen in dem Gebäude in der Karl-Wiechert-Allee 23 wird die TUI AG das gemietete Bürogebäude in der Karl-Wiechert-Allee 4 mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 nicht mehr nutzen. Für die Mietverpflichtungen der Folgejahre wurde daher zum 30. September 2021 eine Drohverlustrückstellung gebildet. Demzufolge ist in der obigen Tabelle für dieses Gebäude nur noch die Mietverpflichtung für das kommende Geschäftsjahr angegeben, was zu einem Rückgang der Verpflichtungen um 31.101 Tsd. € führt.

Das bisher im Eigentum der TUI AG stehende Bürogebäude in der Karl-Wiechert-Allee 23 wurde zum 30. September 2021 im Rahmen einer Sale and Lease Back-Vereinbarung an einen konzernfremden Vertragspartner verkauft und für einen Zeitraum von zunächst 15 Jahren im Rahmen eines operating lease zurückgemietet. Die Verpflichtungen aus den Mietzahlungen für die kommenden Geschäftsjahre sind in Höhe von 38.188 Tsd. € in der obigen Tabelle enthalten und begründen den Anstieg der Verpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr.

(14) Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente zum 30.9.2021

Tsd. €	Nominalvolumen	Beizulegende Zeitwerte	
		positiv	negativ
Währungssicherungen	143.257	2.580	2.878
davon mit verbundenen Unternehmen	2.276	1	24
Treibstoffpreissicherungen	55.717	4.148	3.980
davon mit verbundenen Unternehmen	–	–	–
Zinssicherungen	199.500	–	3.714
davon mit verbundenen Unternehmen	46.000	–	1.467

Die eingesetzten Treibstoffpreissicherungen betreffen den Bunkerbedarf von Kreuzfahrtschiffen.

Vorsorgen für negative Marktwerte in den sonstigen Rückstellungen

Tsd. €	30.9.2021	30.9.2020
Währungssicherungsinstrumente	2.878	7.524
Treibstoffpreissicherungsinstrumente	3.980	10.565
Zinssicherungsinstrumente	3.714	5.763
	10.572	23.852

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

Tsd. €	2021	2020
Deutschland	16.302	22.514
davon mit verbundenen Unternehmen	14.854	18.404
EU (ohne Deutschland)	10.039	15.111
davon mit verbundenen Unternehmen	10.039	14.950
übrige Länder	7.510	1.434
	33.851	39.059

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf gesunkene Managementenerlöse zurückzuführen.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

Tsd. €	2021	2020
Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1	1
Übrige sonstige betriebliche Erträge	1.750.289	750.272
	1.750.290	750.273

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Verkauf von Beteiligungen. Im September 2021 wurden die Anteile der TUI Cruises GmbH an die Preussag Beteiligungsverwaltungs GmbH IX mit einem Abgangsgewinn von 1,5 Mrd. € veräußert.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge umfassen weiterhin Erträge aus Kursgewinnen in Höhe von 136,9 Mio. € (Vorjahr 180,5 Mio. €), denen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kursverluste in Höhe von 153,2 Mio. € (Vorjahr 178,3 Mio. €) gegenüberstehen.

Zusätzlich betrifft diese Position Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen in Höhe von 63,3 Mio. € (Vorjahr 46,1 Mio. €).

Darüber hinaus sind in den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen neben Gewinnen aus Anlagenverkäufen, Erstattungsansprüchen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen unter anderem Erträge aus der Auflösung der Wertberichtigung auf eine im Geschäftsjahr beglichene Ausleihung sowie Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen enthalten.

Die periodenfremden Erträge in Höhe von 46,8 Mio. € (Vorjahr 520,1 Mio. €) betreffen im Berichtsjahr insbesondere Erträge aus der Auflösung nicht benötigter Rückstellungen, Erträge aus konzerninternen Verrechnungen für Vorjahre sowie Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen. Neben diesen Sachverhalten waren die periodenfremden Erträge des Vorjahres insbesondere von Erträgen aus der Veräußerung der Anteile an der Hapag-Lloyd Kreuzfahrten an TUI Cruises geprägt.

(17) Materialaufwand

Materialaufwand		
Tsd. €	2021	2020
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.298	13.796

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Zusammenhang mit in den Umsatzerlösen ausgewiesenen Erträgen aus der Untervermietung des Bürogebäudes in der Karl-Wiechert-Allee 4 ausgewiesen.

(18) Personalaufwand

Personalaufwand		
Tsd. €	2021	2020
Löhne und Gehälter	32.166	35.292
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.465	10.020
davon für Altersversorgung	3.657	5.831
	39.631	45.312

Die Aufwendungen für Altersversorgung haben sich im Wesentlichen aufgrund von Veränderungen der Pensionsrückstellungen verringert. Der Rückgang der Löhne und Gehälter resultiert insbesondere aus der Inanspruchnahme von Kurzarbeit infolge der COVID-19 Pandemie.

(19) Abschreibungen

Abschreibungen

Tsd. €	2021	2020
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.527	3.086

Die Abschreibungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €) auf die Mietereinbauten des Bürogebäudes in der Karl-Wiechert-Allee 4, da dieses ab dem Geschäftsjahr 2023, infolge der Zusammenlegung der Büroflächen in dem TUI Campus in der Karl-Wiechert-Allee 23 nicht mehr genutzt wird.

(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Tsd. €	2021	2020
Sonstige betriebliche Aufwendungen	471.731	455.717

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere Aufwendungen aus Kursverlusten in Höhe von 153,2 Mio. € (Vorjahr 178,3 Mio. €), denen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen Kursgewinne in Höhe von 136,9 Mio. € (Vorjahr 180,5 Mio. €) gegenüberstehen.

Weiterhin beinhaltet dieser Posten Aufwendungen aus konzerninternen Verrechnungen in Höhe von 55,0 Mio. € (Vorjahr 22,8 Mio. €), denen Erträge aus der Weiterbelastung an andere Konzernunternehmen gegenüberstehen, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Der leichte Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist insbesondere auf erhöhte Kapitalbeschaffungskosten in Höhe von 26,9 Mio. € in Zusammenhang mit den Finanzierungsmaßnahmen zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang von Abschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus. Insgesamt wurden Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von insgesamt 60,1 Mio. € (Vorjahr 109,0 Mio. €) erfasst.

Darüber hinaus sind insbesondere Aufwendungen für den Finanz- und Geldverkehr, Gebühren, Dienstleistungen, Honorare und sonstige Verwaltungskosten angefallen.

In dieser Position sind Aufwendungen in Höhe von 46,2 Mio. € (Vorjahr 46,1 Mio. €) enthalten, die nicht dem aktuellen Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Diese periodenfremden Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Forderungen, Nachbelastungen für konzerninterne Verrechnungen und Steuern sowie Aufwendungen aus Anlagenabgängen.

(21) Beteiligungsergebnis

Beteiligungsergebnis		
Tsd. €	2021	2020
Erträge aus Beteiligungen	34.308	3.432
davon aus verbundenen Unternehmen	32.132	–
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	269.057	75.822
davon aus verbundenen Unternehmen	269.057	75.822
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–684.420	–1.063.996
davon an verbundene Unternehmen	–684.420	–1.063.996
	–381.055	–984.742

Die Verbesserung des Beteiligungsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und gleichzeitiger Verringerung der Aufwendungen aus Verlustübernahmen zurückzuführen.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren hauptsächlich aus Liquidationserlösen im Zuge der Liquidation eines verbundenen Unternehmens auf den Bahamas.

In den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen sind dem Zentralbereich zuzurechnende Gesellschaften enthalten. Die im Geschäftsjahr 2021 entstandenen Gewinne resultieren insbesondere aus dem Verkauf der Anteile an der Riu Hotels S.A.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen hauptsächlich die Leibniz-Service GmbH sowie Hotelgesellschaften und Gesellschaften, die dem Zentralbereich zuzurechnen sind.

(22) Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1.180,3 Mio. € vorgenommen (Vorjahr 1.556,8 Mio. €). Die Abschreibungen enthalten Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.170,5 Mio. € (Vorjahr 1.476,1 Mio. €). Die Abschreibungen entfallen im Wesentlichen auf Tochtergesellschaften aus dem Veranstalterbereich.

(23) Zinsergebnis

Zinsergebnis		
Tsd. €	2021	2020
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21.424	20.776
davon aus verbundenen Unternehmen	21.424	20.776
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130.342	96.544
davon aus verbundenen Unternehmen	129.545	93.978
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–342.905	–116.019
davon an verbundene Unternehmen	–17.521	–5.155
	–191.139	1.301

Der Anstieg der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultiert aus der Aufstockung der syndizierten Kreditfazilität der TUI AG im April und August des Vorjahres sowie aus den im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossenen weiteren Finanzierungsvereinbarungen, d.h. der Optionsschuldverschreibung des WSF, der Wandelanleihen sowie aus den stillen Beteiligungen des WSF. Zu weiteren Erläuterungen zu den Finanzierungsvereinbarungen verweisen wir auf den Abschnitt Verbindlichkeiten.

Die COVID-19 bedingten höheren Verluste einiger Tochtergesellschaften führten aufgrund des Ausgleichs der negativen Ergebnisse durch die TUI AG im Rahmen der Ergebnisabführungsverträge zu höheren EAV-Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die sich auch in höheren Zinsaufwendungen niederschlugen.

Die Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten hauptsächlich Zinserträge aus der kurzfristigen Finanzierung von verbundenen Unternehmen.

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und längerfristigen übrigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 17,5 Mio. € (Vorjahr 15,4 Mio. €) enthalten. Darin werden Zinserträge in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €) aus den als Deckungsvermögen dienenden Rückdeckungsversicherungen verrechnet.

(24) Steuern

Steuern

Tsd. €	2021	2020
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag (-), Aufwand (+))	-2.840	1.768
Sonstige Steuern (Ertrag (-), Aufwand (+))	-1.283	2.056
	-4.123	3.824

Die Steuererträge vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr Aufwand) sowie sonstige Steuererträge (Vorjahr Aufwand) resultieren im Wesentlichen aus der turnusmäßigen Neubewertung von Rückstellungen. Die entstandenen Erträge sind nahezu ausschließlich periodenfremder Natur.

Latente Steuern sind im Ertragsteueraufwand nicht enthalten. Aus Forderungen und immateriellen Vermögensgegenständen resultiert zunächst eine latente Steuerbelastung, die aber in voller Höhe mit latenten Steuern aus sonstigen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen verrechnet wird. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen aus diesen Bereichen werden in Übereinstimmung mit dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Sonstige Erläuterungen

Sale and Lease Back-Vereinbarung

Mit Wirkung zum 30. September 2021 hat die TUI AG das Bürogebäude in der Karl-Wiechert-Allee 23 im Rahmen einer Sale and Leaseback-Vereinbarung an einen konzernfremden Vertragspartner veräußert und für einen Zeitraum von zunächst 15 Jahren über ein operating lease zurückgemietet.

Mit dieser Transaktion wird im Rahmen der „Asset-Right“-Strategie die Kapitalbindung verringert und die kurzfristige Liquiditätssituation verbessert. Zum Ende des kommenden Geschäftsjahres sollen die bisher auf drei Bürogebäude in Hannover verteilten Arbeitsplätze in dem Gebäude in der Karl-Wiechert-Allee zu einem TUI Campus zusammengelegt werden, um langfristig Kosten zu sparen und die Fähigkeit zum mobilen Arbeiten zu verbessern. Zu diesem Zweck wird das Gebäude umgebaut, um eine neue digitale und flexible Arbeitskultur mit Integration von Desk Sharing & Remote Work umzusetzen. Der Erwerber trägt neben der Kaufpreiszahlung einen Großteil der für das Neubauprojekt erforderlichen Umbaukosten.

Aus dem Verkauf sind der TUI AG liquide Mittel in Höhe von 30,0 Mio. € zugeflossen und der Abgang führte zu einem Buchverlust in Höhe von 4,1 Mio. €. Infolge der Sale and Leaseback-Vereinbarung entstehen ab dem kommenden Geschäftsjahr zusätzliche Mietaufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. € bzw. ab April 2024 2,6 Mio. € pro Jahr. Dem stehen verringerte Abschreibungen in Höhe von 1,1 Mio. € gegenüber.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. November 2021 hat die TUI AG ihre zweite Kapitalerhöhung im Kalenderjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. Der Bruttoemissionserlös betrug rund 1,1 Mrd. €. Das Gezeichnete Kapital der TUI AG und die Anzahl der Aktien erhöhten sich um 523,5 Mio. € auf 1,623,9 Mrd. €. Der verbleibende Betrag von 0,6 Mrd. € erhöhte die Kapitalrücklage. Die TUI beabsichtigt, die Nettoerlöse aus der Kapitalerhöhung zur Reduzierung von Zinskosten und Nettoverschuldung zu verwenden.

Unterschiedsbetrag i.S.d. § 253 Abs. 6 HGB

Der einer Ausschüttungssperre unterliegende Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB beträgt im Geschäftsjahr 13,6 Mio. € (Vorjahr 15,3 Mio. €).

Nahestehende Personen

Im Geschäftsjahr bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen, die nicht zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen wurden.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Geschäftsjahres beträgt 269 (Vorjahr 295), darunter 26 leitende Angestellte (Vorjahr 24). Auszubildende sind in der Angabe nicht enthalten.

Bezüge der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats

Vergütung Vorstand

Tsd. €	2021	2020
Festvergütung	4.759	4.420
Nebenleistungen	162	151
Gesamtvergütung	4.921	4.571

Vergütung Aufsichtsrat

Tsd. €	2021	2020
Festvergütung	2.115	1.853
Festvergütung für Ausschusstätigkeit	1.029	1.064
Sitzungsgelder	429	418
Vergütung für Tätigkeiten im Aufsichtsrat der TUI AG	3.573	3.335
Vergütung für Aufsichtsmandate im Konzern	39	37
Gesamtvergütung	3.612	3.373

Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen bezogen für das Geschäftsjahr insgesamt 6,1 Mio. € (Vorjahr 6,1 Mio. €). Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis sind mit insgesamt 70,7 Mio. € (Vorjahr 69,7 Mio. €) zurückgestellt.

Gesamthonorar Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der TUI AG wird von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Für die im Geschäftsjahr 2021 erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses sind insgesamt Aufwendungen in der folgenden Zusammenfassung erfasst worden:

Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers

Mio. €	2021	2020
Abschlussprüfungen für die TUI AG und Tochtergesellschaften im Inland	3,1	3,3
Abschlussprüfungsleistungen	3,1	3,3
Prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen	0,3	0,8
Sonstige Bestätigungsleistungen (im Wesentlichen im Zusammenhang mit Comfort Letters)	0,8	0,5
Sonstige Bestätigungsleistungen	1,1	1,3
Gesamt	4,2	4,6

Konzernzugehörigkeit

Die TUI AG stellt als Mutterunternehmen des TUI AG Konzerns den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen nach §315e HGB und nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) auf. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der TUI AG werden nach §325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Sie sind im Internet unter www.bundesanzeiger.de sowie unter www.unternehmensregister.de unter den Stichworten TUI AG/TUI Aktiengesellschaft erhältlich. Ferner werden sie unter www.tui-group.com/de veröffentlicht.

Aktionärsstruktur

Die TUI AG hat im Geschäftsjahr 2021 bzw. in den Vorjahren Meldungen gemäß §33 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zu Veränderungen hinsichtlich der von Dritten gehaltenen Stimmrechtsanteile am Aktienkapital erhalten und gemäß §40 Abs. 1 Satz 1 WpHG veröffentlicht und an das Unternehmensregister übermittelt. Im Folgenden werden Meldungen in verkürzter Form wiedergegeben, die zum 30. September 2021 noch Gültigkeit haben.

➔ *Weitere Detailinformationen sind auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht (www.tuigroup.com).*

KN-HOLDING LIMITED LIABILITY COMPANY / UNIFIRM LIMITED

Die Herren Alexey A. Mordashov, Kirill A. Mordashov und Nikita A. Mordashov haben uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TUI AG am 26. Januar 2021 die Schwelle von 30 % überschritten hatte und zu diesem Zeitpunkt 30,10 % betrug (330.917.480 Stimmrechte). Sämtliche Stimmrechte wurden ihnen gemäß §34 WpHG zugerechnet. Herr Kirill A. Mordashov und Herr Nikita A. Mordashov halten jeweils 50 % der stimmberechtigten Anteile an der KN-Holding Limited Liability Company, die ihrerseits 65 % der stimmberechtigten Anteile an der Unifirm Limited hält, und Herr Alexey A. Mordashov hält indirekt 35 % der stimmberechtigten Anteile an der Unifirm Limited.

LUIS RIU UND CARMEN RIU

Luis Riu und Carmen Riu, jeweils Spanien, haben uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TUI AG am 11. Dezember 2014 jeweils den Schwellenwert von 5 % unterschritten hat und nun jeweils 3,72 % (19.854.616 Stimmrechte) beträgt. Diese 3,72 % wurden jedem der beiden aufgrund gemeinsam ausgeübter Kontrolle über die Riu Hotels S.A. und die SARANJA S.L., jeweils Playa de Palma, Mallorca, Spanien, gemäß §34 WpHG zugerechnet (bei den jeweils zugerechneten Stimmrechtsanteilen handelt es sich um dieselbe Beteiligung).

DH DEUTSCHE HOLDINGS LIMITED

Die DH Deutsche Holdings Limited hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TUI AG am 27. November 2020 den Schwellenwert von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 2,99 % (17.706.549 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte wurden ihr gemäß §34 WpHG zugerechnet. Die DH Deutsche Holdings Limited wird indirekt über die Lawson International Investments Ltd. von Hamed El Chiaty kontrolliert.

➔ *Weitere Detailinformationen sind auf der Internetseite der TUI AG veröffentlicht (www.tuigroup.com).*

Aufstellung des Anteilsbesitzes des TUI Konzerns gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
Im Konzernabschluss konsolidierte verbundene Unternehmen				
Touristik				
Absolut Holding Limited, Qormi	Malta	99,9	6.221,2	5.997,6 EUR
Adriasense d.o.o., Zagreb	Kroatien	100	-8.990,9	-693,2 HRK
Advent Insurance PCC Limited (Absolut Cell), Qormi	Malta	100	12.580,9	4.568,3 EUR
Africa Focus Tours Namibia (Proprietary) Limited, Windhuk	Namibia	100	8.722,4	-479,5 NAD
Antwun S.A., Clémency	Luxemburg	100	3.437,9	-40,6 EUR
ATC African Travel Concept Proprietary Limited, Kapstadt	Südafrika	50,1	39.213	-330,6 ZAR
ATC-Meetings and Conferences Proprietary Limited, Kapstadt	Südafrika	100	13,2	-13,7 ZAR
B.D.S Destination Services Tours, Kairo	Ägypten	100	-116,4	0 EGP
BU RIUSA II EOOD, Sofia	Bulgarien	100	97,2	82,2 BGN
Cabotel-Hotelaria e Turismo Lda., Santiago	Kap Verde	100	28.429.282	-772.797 CVE
Cel Obert SL, Sant Joan de Caselles	Andorra	100	2.659	24 EUR
Chaves Hotel & Investimentos S.A., Sal-Rei, Boa Vista Island	Kap Verde	100	2.094.140,8	0 CVE
Citirama Ltd., Quatre Bornes	Mauritius	100	25.301,2	-4.169,3 MUR
Club Hotel CV SA, Santa Maria	Kap Verde	100	-99.017,6	-718.356 CVE
Club Hôtel Management Tunisia SARL, Djerba	Tunesien	100	-17.458,6	-9.404,5 TND
Clubhotel Cala Serena S.A., Madrid ⁸	Spanien	100		
Clubhotel IP S.A., Athen ⁸	Griechenland	100		
Clubhotel JD, S.A., Las Palmas ⁸	Spanien	100		
Cruisetour AG, Zürich	Schweiz	100	307,8	-1.769,1 CHF
Daidalos Hotel- und Touristikunternehmen A.E., Athen	Griechenland	89,8	12.732,1	-1.699,9 EUR
Darecko S.A., Luxemburg	Luxemburg	100	5.600,1	-220,8 EUR
Destination Services Singapore Pte Limited, Singapur	Singapur	100	13.818	-29.103,7 SGD
Egyptian Germany Co. for Hotels Limited, Kairo	Ägypten	66,6	532,2	-24,3 EGP
Elena SL, Palma de Mallorca	Spanien	100	5.230,9	0 EUR
ETA Turizm Yatirim ve Isletmeleri A.S., Ankara	Türkei	100	247.625,5	-22.202,4 TRY
Evre Grup Turizm Yatirim A.Ş., Ankara	Türkei	100	17.261,3	-231,9 TRY
	Vereinigtes Königreich			
Explorers Travel Club Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	1.866,1	17,3 GBP
Faberest S.r.l., Verona	Italien	100	59,2	-75,3 EUR
	Vereinigtes Königreich			
First Choice (Turkey) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	4.503,4	-533,9 EUR
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Holiday Hypermarkets Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Holidays & Flights Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	500	10 GBP
First Choice Land (Ireland) Limited, Dublin	Irland	100	0	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Travel Shops Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
FIRST Reisebüro Güttler GmbH & Co. KG, Dormagen	Deutschland	75,1	51,1	² EUR
FIRST Travel GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	25,6	0 EUR
flyloco GmbH, Rastatt ¹	Deutschland	100	102,3	0 EUR
Follow Coordinate Hotels Portugal Unipessoal Lda, Albufeira	Portugal	100	-2.309,3	-304,3 EUR
Fritidsresor Tours & Travels India Pvt Ltd, Bardez, Goa	Indien	100	-246,4	-4,6 INR
GBH Turizm Sanayi Isletmecilik ve Ticaret A.Ş., Istanbul	Türkei	100	-19.683,7	-43.559,5 TRY
GEOFOND Número Dos Fuerteventura S.A., Las Palmas, Gran Canaria	Spanien	100	1.406,2	38,7 EUR
GEOFOND Número Uno Lanzarote S.A., Las Palmas, Gran Canaria	Spanien	100	1.035	-2.432 EUR
Gemma Limited, Unguja	Tansania	100	36.049.087	-3.242.402 TZS

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
German Tur Turizm Ticaret A.Ş., Izmir	Türkei	100	-91.686,7	-41.420,4 TRY
Groupement Touristique International SAS, Lille	Frankreich	100	1.130,3	-1,6 EUR
Gulliver Travel d.o.o., Dubrovnik	Kroatien	100	23.212	-10.825 HRK
Hannibal Tourisme et Culture SA, Tunis	Tunesien	100	-84,1	-32,4 TND
Hapag-Lloyd Reisebüro Hagen GmbH & Co. KG, Hannover	Deutschland	70	100	² EUR
Hellenic EFS Hotel Management E.P.E., Athen	Griechenland	100	5.263	-1.040,9 EUR
Holiday Center S.A., Cala Serena/Cala d'Or	Spanien	100	19.765,8	-2.306,4 EUR
Holidays Services S.A., Agadir	Marokko	100	5.946	-16.943,8 MAD
Hoteli Koločep d.d., Koločep	Kroatien	100	78.444	3.879 HRK
Hoteli Živogošće d.d., Živogošće	Kroatien	100	138.759	22.425 HRK
Iberotel International A.S., Antalya	Türkei	100	26.438,4	8.439,3 TRY
Iberotel Otelcilik A.Ş., Istanbul	Türkei	100	30.899,2	8.514,9 TRY
Inter Hotel SARL, Tunis	Tunesien	100	-8.407,7	-17.940,7 TND
Intercruises Shoreside & Port Services Canada, Inc., Quebec	Kanada	100	4.197,3	-519,5 CAD
Intercruises Shoreside & Port Services Pty Limited, Sydney	Australien	100	7.066,1	720,6 AUD
Intercruises Shoreside & Port Services Sam, Monaco	Monaco	100	-417,8	-452,4 EUR
Intercruises Shoreside & Port Services SARL, Paris	Frankreich	100	91,5	126,4 EUR
Intercruises Shoreside & Port Services, Inc., State of Delaware	Vereinigte Staaten von Amerika	100	-2.787,1	-3.610,1 USD
Itaria Limited, Nikosia	Zypern	100	-431,2	-43,8 EUR
Jandia Playa S.A., Morro Jable/Fuerteventura	Spanien	100	136.805,1	57.753,4 EUR
KHA pet d.o.o., Zagreb	Kroatien	100	0	0 HRK
KHA tri d.o.o., Zagreb	Kroatien	100	0	0 HRK
Kurt Safari Proprietary Limited, White River – Mpumalanga	Südafrika	51	6.787,4	343,5 ZAR
Kybele Turizm Yatırım San. Ve Tic. A.Ş., Istanbul	Türkei	100	-25.354,9	-540,6 EUR
Label Tour EURL, Levallois-Perret	Frankreich	100	1.265,7	25,6 EUR
Last-Minute-Restplatzreisen GmbH, Rastatt ¹	Deutschland	100	27,4	0 EUR
Le Passage to India Tours and Travels Pvt Ltd, New Delhi	Indien	91	-52.218,1	-217.599,6 INR
Lima Tours S.A.C., Lima	Peru	100	71.185	-6.457 PEN
Lodges & Mountain Hotels SARL, Notre Dame de Bellecombe, Savoie	Frankreich	100	-5.345,1	-97,1 EUR
l'tur GmbH, Rastatt ¹	Deutschland	100	758,5	0 EUR
L'TUR Suisse AG, Dübendorf/ZH	Schweiz	99,5	342,8	74,8 CHF
	Vereinigtes Königreich			
Lunn Poly Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
Magic Hotels SA, Tunis	Tunesien	100	24.897,2	15.273,4 TND
MAGIC LIFE Assets GmbH, Wien	Österreich	100	8.566	-1.257,5 EUR
Magic Life Egypt for Hotels LLC, Sharm el Sheikh	Ägypten	100	-300.471,4	42.219,4 EGP
Magic Tourism International S.A., Tunis	Tunesien	100	40,1	-3,4 TND
Manahe Ltd., Quatre Bornes	Mauritius	51	24.675,2	-62.184,8 MUR
	Vereinigtes Königreich			
Marella Cruises Limited, Luton ³	Großbritannien und Nordirland	100	26	-4 GBP
Medico Flugreisen GmbH, Rastatt ¹	Deutschland	100	127,8	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Meetings & Events International Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	2.428,5	-143 GBP
Meetings & Events Spain S.L.U., Palma de Mallorca	Spanien	100	-500	-731 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Meetings & Events UK Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-3.256	-1.573,8 GBP
Morvik EURL, Bourg Saint Maurice ⁴	Frankreich	100	-1.719,9	-18,3 EUR
Musement S.p.A., Mailand	Italien	100	-15.126,9	-23.411,8 EUR
MX RIUSA II S.A. de C.V., Cabo San Lucas	Mexiko	100	7.533.084	112.744,8 MXN

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
Nazar Nordic AB, Malmö	Schweden	100	38.467,2	-22.594,5 SEK
Nordotel S.A., San Bartolomé de Tirajana	Spanien	100	61.576,7	-8.839,6 EUR
Nouvelles Frontières Senegal S.R.L., Dakar	Senegal	100	682.433,7	-248.102,6 XOF
Nungwi Limited, Sansibar	Tansania	100	53.363.010,6	-6.846.222,3 TZS
Ocean College LLC, Sharm el Sheikh	Ägypten	100	-7.687,1	-3.040,7 EGP
Ocean Ventures for Hotels and Tourism Services SAE, Sharm el Sheikh	Ägypten	98	-6.045,4	0 EGP
Pacific World (Beijing) Travel Agency Co., Ltd., Peking	China	100	-3.783,1	-1.927 CNY
Pacific World (Shanghai) Travel Agency Co. Limited, Shanghai	China	100	330,6	-14.105 CNY
Pacific World Destination East Sdn. Bhd., Penang	Malaysia	65	41.342,5	-4.078,8 MYR
Pacific World Meetings & Events Hong Kong, Limited, Hongkong	Hongkong	100	4.717,1	-3.710,5 HKD
Pacific World Meetings & Events SAM, Monaco	Monaco	100	-682,9	-107,2 EUR
Pacific World Meetings & Events Singapore Pte. Ltd, Singapur	Singapur	100	4.966	-103,7 SGD
Pacific World Meetings and Events France SARL, Nizza	Frankreich	100	190,3	-42,7 EUR
Pacific World Travel Services Company Limited, Ho Chi Minh City	Vietnam	90	15.199.340	-11.224.114,6 VND
Papirüs Otelcilik Yatırım Turizm Seyahat İnşaat Ticaret A.Ş., Antalya	Türkei	100	17.162,9	-5.549,2 EUR
Paradise Hotel Management Company LLC, Kairo ⁵	Ägypten	100	969	-210,7 EGP
PATS N.V., Oostende	Belgien	100	843	10,8 EUR
Professor Kohts Vei 108 AS, Stabekk	Norwegen	100	20.879,3	192,2 NOK
Promociones y Edificaciones Chiclana S.A., Palma de Mallorca	Spanien	100	2.837,9	110,9 EUR
PT Pacific World Nusantara, Bali	Indonesien	100	-1.223.794,6	-18.988.611,3 IDR
RCHM S.A.S., Agadir	Marokko	100	-4.823,2	-12.272,8 MAD
	Vereinigtes Königreich			
Rideway Investments Limited, London	Großbritannien und Nordirland	100	-6,3	0 GBP
Riu Jamaicotel Ltd., Negril	Jamaika	100	22.111.300,3	338.613 JMD
Riu Le Morne Ltd, Port Louis	Mauritius	100	1.934.776,1	-172.913,7 JMD
RIUSA II S.A., Palma de Mallorca ⁷	Spanien	50	904.802	-23.272 EUR
RIUSA Lanka (PVT) Ltd., Ahungalla ⁸	Sri Lanka	100		
RIUSA NED B.V., Amsterdam	Niederlande	100	181.560,2	1.992,8 USD
Robinson Austria Clubhotel GmbH, Villach-Landskron	Österreich	100	13.130	392,8 EUR
Robinson Club GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	30.658,5	0 EUR
Robinson Club Italia S.p.A., Marina di Ugento	Italien	100	18.754,6	-1.408,3 EUR
Robinson Club Maldives Private Limited, Malé	Malediven	100	-30.057,6	-10.699,3 USD
Robinson Clubhotel Turizm Ltd. Sti., Istanbul	Türkei	100	82.836,5	-43.219,2 TRY
Robinson Hoteles España S.A., Cala d'Or	Spanien	100	2.365,4	-818,1 EUR
Robinson Hotels Portugal S.A., Vila Nova de Cacela	Portugal	67	10.074,8	-2.218,7 EUR
Robinson Otelcilik A.Ş., Istanbul	Türkei	100	51.105,2	636 TRY
Santa Maria Hotels SA, Santa Maria	Kap Verde	100	135.029	CVE
SERAC Travel GmbH, Zermatt	Schweiz	100	46,2	-3,1 CHF
	Vereinigtes Königreich			
Skymead Leasing Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
Société d'Exploitation du Paladien Marrakech SA, Marrakesch	Marokko	100	-111,8	0 EUR
Société d'Investissement Aérien S.A., Casablanca	Marokko	100	-117.532,6	-98.416,9 MAD
Société d'Investissement et d'Exploration du Paladien de Calcatoggio (SIEPAC), Montreuil	Frankreich	100	-1.303,8	-4.818,3 EUR
Société d'investissement hotelier Almoravides S.A., Marrakesch	Marokko	100	-16.518,1	-9.215,5 MAD
Société Marocaine pour le Developpement des Transports Touristiques S.A., Agadir	Marokko	100	1.672,3	-11.204,6 MAD

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
Sons of South Sinai for Tourism Services and Supplies SAE, Sharm el Sheikh	Ägypten	84,1	-1.684,6	0 EGP
Stella Polaris Creta A.E., Heraklion	Griechenland	100	11.652	-2.028,7 EUR
STIVA RII Ltd., Dublin	Irland	100	10.033,1	206,4 USD
Summer Times International Ltd., Quatre Bornes	Mauritius	100	0	0 MUR
Summer Times Ltd., Quatre Bornes	Mauritius	100	638,8	-134,4 MUR
	Vereinigtes Königreich			
Sunshine Cruises Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	4.036	20 GBP
Tantur Turizm Seyahat A.Ş., Istanbul	Türkei	100	232.467,1	-60.413,8 TRY
Tec4Jets NV, Zaventem	Belgien	100	5.005,7	-2.990,6 EUR
Thomson Reisen GmbH, St. Johann	Österreich	100	-752,5	-828,7 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Thomson Travel Group (Holdings) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	10.807	-225 GBP
TICS GmbH Touristische Internet und Call Center Services, Rastatt ¹	Deutschland	100	25	0 EUR
TLT Reisebüro GmbH, Hannover	Deutschland	100	10.508	-5,5 EUR
TLT Urlaubsreisen GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	27,1	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Travel Choice Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	33.538,7	0 GBP
Travel Guide With Offline Maps B.V., Amsterdam ⁶	Niederlande	100	1.197,4	-83 EUR
TT Hotels Croatia d.o.o., Zagreb	Kroatien	100	98.006	173 HRK
TT Hotels Italia S.R.L., Rom	Italien	100	-15.350,4	390,2 EUR
TT Hotels Turkey Otel Hizmetleri Turizm ve ticaret A.Ş., Antalya	Türkei	100	66.036,7	-31.569 EUR
TUI (Suisse) AG, Zürich	Schweiz	100	13.920,9	-11.950,8 CHF
TUI 4 U GmbH, Bremen ¹	Deutschland	100	153,4	0 EUR
TUI Airlines Belgium N.V., Oostende	Belgien	100	-221.694,1	-190.529,2 EUR
TUI Airlines Nederland B.V., Rijswijk	Niederlande	100	15.079	-16.344 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Airways Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	213.000	-501.000 GBP
TUI aqktiv GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	197,7	0 EUR
TUI Asset Management and Advisory GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100		
TUI Austria Holding GmbH, Wien	Österreich	100	33.925,9	-22.731,2 EUR
TUI Belgium NV, Oostende	Belgien	100	204.071,4	-78.294 EUR
TUI Belgium Real Estate N.V., Brüssel	Belgien	100	9.325,7	848,2 EUR
TUI Belgium Retail N.V., Zaventem	Belgien	100	21.021,7	-17.660,6 EUR
TUI BLUE AT GmbH, Schladming	Österreich	100	9.792,5	-990,2 EUR
TUI BLUE DE GmbH, Hannover	Deutschland	100	-1.174,4	-1.199,4 EUR
TUI Bulgaria EOOD, Varna	Bulgarien	100	4.455	-2.729 BGN
TUI Curaçao N.V., Curaçao	Land Curaçao	100	1.378,4	217,3 ANG
TUI Customer Operations GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	85,2	0 EUR
TUI Cyprus Limited, Nikosia	Zypern	100	7.057,4	-3.388,1 EUR
TUI Danmark A/S, Kopenhagen	Dänemark	100	94.040	-4.757 DKK
TUI Destination Experiences (Thailand) Limited, Bangkok ⁷	Thailand	49	-135.079,6	-113.991,1 THB
TUI Destination Experiences Costa Rica SA, San José	Costa Rica	100	935.603,6	-437.284,9 CRC
TUI Destination Services Cyprus, Nikosia	Zypern	100	1.188,8	² EUR
TUI Deutschland GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	66.643,3	0 EUR
TUI Dominicana SAS, Higüey	Dominikanische Republik	100	-203.179,1	-194.656,7 DOP
TUI España Turismo SL, Palma de Mallorca	Spanien	100	65.568	-10.310 EUR
TUI Finland Oy Ab, Helsinki	Finnland	100	8.483	-400,3 EUR
TUI France SA, Nanterre	Frankreich	100	-216.342,7	-238.928,8 EUR

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
TUI Hellas Travel Tourism and Airlines A.E., Athen	Griechenland	100	-3.274,5	-13.918,5 EUR
TUI Holding Spain S.L., Palma de Mallorca	Spanien	100	67.386	-11.335 EUR
TUI Holidays Ireland Limited, Dublin	Irland	100	2.390,3	-3.778,8 EUR
TUI Hotel Betriebsgesellschaft mbH, Hannover ¹	Deutschland	100	25	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Ireland Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	16.853	-2.660 GBP
TUI Italia S.r.l., Sorrent	Italien	100	-289,2	138,3 EUR
TUI Italia S.r.l. „in liquidazione“, Fidenza	Italien	100	-3.402,6	-2.856,3 EUR
TUI Jamaica Limited, Montego Bay	Jamaika	100	1.323,1	-328,2 USD
TUI Malta Limited, Pietà	Malta	100	189,6	-108,2 EUR
TUI Mexicana SA de CV, Mexico	Mexiko	100	-135.729,1	-87.171,1 MXN
TUI Nederland Holding N.V., Rijswijk	Niederlande	100	55.398	-66.284 EUR
TUI Nederland N.V., Rijswijk	Niederlande	100	-5.470	-77.968 EUR
TUI Nordic Holding AB, Stockholm	Schweden	100	2.158.773	-1.909.423 SEK
TUI Norge AS, Stabekk	Norwegen	100	123.738,8	6.231,3 NOK
	Vereinigtes Königreich			
TUI Northern Europe Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	24.539	-78 GBP
TUI Norway Holding AS, Stabekk	Norwegen	100	816.317,6	3.427,3 NOK
TUI Österreich GmbH, Wien	Österreich	100	11.083,5	-2.999,5 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Pension Scheme (UK) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
TUI Poland Dystrybucja Sp. z o.o., Warschau	Polen	100	67.535,7	15.616,4 PLN
TUI Poland Sp. z o.o., Warschau	Polen	100	32.983,8	-25.237,5 PLN
TUI PORTUGAL – Agencia de Viagens e Turismo S.A., Faro	Portugal	100	39.185,1	-1.810,8 EUR
TUI Reiscencenter Austria Business Travel GmbH, Wien	Österreich	74,9	1.283,3	-2.135,3 EUR
TUI Service AG, Altendorf	Schweiz	100	-10.188,9	-9.105,8 CHF
TUI Suisse Retail AG, Zürich	Schweiz	100	-3.299,2	-14.680,7 CHF
TUI Sverige AB, Stockholm	Schweden	100	1.413.716	-406.355 SEK
TUI Technology NV, Zaventem	Belgien	100	19.436,4	3.182,3 EUR
TUI Travel Distribution N.V., Oostende	Belgien	100	922,1	52,4 EUR
TUI UK Italia Srl, Turin	Italien	100	1.767,9	-251,3 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI UK Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	300.000	-1.000.000 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI UK Retail Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	69.000	-121.000 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI UK Transport Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	55.897	-6.462 GBP
TUIfly GmbH, Langenhagen ¹	Deutschland	100	89.144,1	0 EUR
TUIfly Nordic AB, Stockholm	Schweden	100	161.394	-396.829 SEK
TUIfly Vermarktungs GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	40,9	0 EUR
Tunisie Investment Services Holding S.A., Tunis	Tunesien	100	2.190,8	-39,5 TND
Tunisie Voyages S.A., Tunis	Tunesien	100	-8.487,9	-4.974,6 TND
Tunisotel S.A.R.L., Tunis	Tunesien	100	55	-23,5 TND
Turcotel Turizm A.Ş., Istanbul	Türkei	100	-1.428,2	401 EUR
Turkuaz Insaat Turizm A.Ş., Ankara	Türkei	100	18.979	-49.765,5 TRY
Ultramar Express Transport S.A., Palma de Mallorca	Spanien	100	20.630	-2.707 EUR
Umbhaba Eco Lodge Proprietary Limited, Kapstadt	Südafrika	85	-4.768,9	-4.685,4 ZAR
WOT Hotels Adriatic Management d.o.o., Zagreb	Kroatien	51	-1.141,7	2.565,7 HRK
Zanzibar Beach Village Limited, Sansibar	Tansania	100	81.202.129,5	-5.562.288,8 TZS

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
Alle übrigen Segmente				
Absolut Insurance Limited, St. Peter Port	Guernsey Vereinigtes Königreich	100	10.723	-7,6 GBP
Canadian Pacific (UK) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	-410	0 GBP
Cast Agencies Europe Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-20.310	0 USD
CP Ships (Bermuda) Ltd., Hamilton	Bermuda Vereinigtes Königreich	100	10.649	-287 USD
CP Ships (UK) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	38.613	-1.243 USD
DEFAG Beteiligungsverwaltungs GmbH I, Hannover ¹	Deutschland	100	525.025	0 EUR
DEFAG Beteiligungsverwaltungs GmbH III, Hannover ¹	Deutschland	100	10.000	0 EUR
Europa 2 Ltd, Valletta	Malta Vereinigtes Königreich	100	19,1	3,2 EUR
First Choice Holidays Finance Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	74.261	-165.777 GBP
First Choice Holidays Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	88.440	-110.881 GBP
First Choice Olympic Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	-451	0 GBP
Jetset Group Holding (Brazil) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	0	0 GBP
Jetset Group Holding Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
Leibniz-Service GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	27	0 EUR
Mala Pronta Viagens e Turismo Ltda., Curitiba	Brasilien	100	732,9	-1.523,5 BRL
Manufacturer's Serial Number 852 Limited, Dublin	Irland	100	675,9	-10,7 USD
PM Peiner Maschinen GmbH, Hannover	Deutschland	100	2.017,5	-689,7 EUR
Preussag Beteiligungsverwaltungs GmbH IX, Hannover ¹	Deutschland Vereinigtes Königreich	100	25	0 EUR
Sovereign Tour Operations Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	0	0 GBP
Thomson Airways Trustee Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
travel-Ba.Sys GmbH & Co KG, Mülheim an der Ruhr	Deutschland	83,5	1.142,5	² EUR
TUI Ambassador Tours Unipessoal Lda, Lissabon	Portugal	100	816,8	-1.007,3 EUR
TUI Aviation GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	25	0 EUR
TUI Aviation Holding GmbH, Hannover ¹	Deutschland Vereinigtes Königreich	100	25	0 EUR
TUI Aviation Services Limited, Luton ⁸	Großbritannien und Nordirland	100		
TUI Beteiligungs GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	57.592,2	0 EUR
TUI Brasil Operadora e Agencia de Viagens LTDA, Curitiba	Brasilien	100	-2.934,7	-6.974,9 BRL
TUI Business Services GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	25	0 EUR
TUI Canada Holdings, Inc, Toronto	Kanada	100	401.417,9	-2,2 CAD
TUI Chile Operador y Agencia de Viajes SpA, Santiago	Chile	100	9.827	-3.834,1 CLP
TUI China Travel CO. Ltd., Peking	China Vereinigtes Königreich	75	-5.821,9	-14.853,1 CNY
TUI Group Fleet Finance Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	132.701	-121.015 EUR
TUI Group Services GmbH, Hannover ¹	Deutschland Vereinigtes Königreich	100	18.146,3	0 EUR
TUI Group UK Healthcare Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
	Vereinigtes Königreich			
TUI Group UK Trustee Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
TUI Immobilien Services GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	73.958,2	0 EUR
TUI India Private Limited, New Delhi	Indien	100	50.379,7	-152.498,1 INR
TUI InfoTec GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	12.863,3	0 EUR
TUI Insurance & Financial GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	30,9	0 EUR
TUI International Holiday (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	100	-6.406,7	-8.208,1 MYR
TUI Leisure Travel Service GmbH, Neuss ¹	Deutschland	100	103	0 EUR
TUI LTE Viajes S.A de C.V, Mexico City	Mexiko	100	2.264,2	-20,7 MXN
TUI Spain, SLU, Madrid	Spanien	100	13.343,5	-26.701,7 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Travel Amber E&W LLP, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI Travel Aviation Finance Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	330.523	-244.884 USD
	Vereinigtes Königreich			
TUI Travel Common Investment Fund Trustee Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI Travel Group Management Services Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI Travel Group Solutions Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	84.805	-1.198,2 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI Travel Holdings Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	1.388.762	-210.315 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI Travel Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	1.486.660	-26.249 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI Travel Overseas Holdings Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	176.028	-12.765 GBP
Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen				
Touristik				
„Schwerin Plus“ Touristik-Service GmbH, Schwerin ¹	Deutschland	80	33,4	0 EUR
Ambassador Tours S.A., Barcelona	Spanien	100	-1.031	5 EUR
FIRST Reisebüro Güttler Verwaltungs GmbH, Hannover	Deutschland	75	27,6	-0,7 EUR
Hapag-Lloyd Reisebüro Hagen Verwaltungs GmbH, Hannover	Deutschland	70	16,6	-0,5 EUR
HV Finance SAS, Levallois-Perret	Frankreich	100	-195,2	-3,8 EUR
L'TUR Polska Sp.z o.o., Stettin	Polen	100	289,2	15,1 PLN
L'TUR SARL, Schiltigheim	Frankreich	100	109,2	62,5 EUR
New Eden S.A., Marrakesch	Marokko	100	38,5	-38,7 MAD
Société de Gestion du resort Al Baraka, Marrakesch	Marokko	100	-26.611,7	-10.187,2 MAD
T-Développement SAS, Levallois-Perret	Frankreich	100	-0,8	-9,5 EUR
Triposo GmbH i.L., Berlin	Deutschland	100	190	0 EUR
TUI 4 U Poland sp.zo.o., Warschau	Polen	100	1.686,7	220,5 PLN
TUI d.o.o., Maribor	Slowenien	100	15,9	-0,5 EUR
TUI Magyarország Utazási Iroda Kft., Budapest	Ungarn	100	29.392	9.016 HUF
TUI Reisecenter GmbH, Salzburg	Österreich	100	27,3	-3,8 EUR
TUI ReiseCenter Slovensko s.r.o., Bratislava	Slowakei	100	102,3	21,8 EUR
TUI Travel Cyprus Limited, Nikosia	Zypern	100	0	0 EUR
TUIFly Academy Brussels, Zaventem	Belgien	100	356,4	196,5 EUR
VPM Antilles S.R.L., Levallois-Perret	Frankreich	100	-9.043,1	-4,9 EUR

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
VPM SA, Levallois-Perret	Frankreich	100	-12.792,1	-9,7 EUR
Alle übrigen Segmente				
Bergbau Goslar GmbH, Goslar	Deutschland	100	2.848,5	-341,7 EUR
travel-Ba.Sys Beteiligungs GmbH, Mülheim an der Ruhr	Deutschland	83,5	43,4	0,5 EUR
At Equity im Konzernabschluss zu bewertende Unternehmen				
Touristik				
Abou Soma for Hotels S.A.E., Giza	Ägypten	16,7	20.720,7	-30.836,1 EGP
Ahungalla Resorts Limited, Colombo	Sri Lanka	40	1.486.916,1	-1.191.631,4 LKR
Aitken Spence Travels (Private) Limited, Colombo	Sri Lanka	50	1.514.417,5	-59.495 LKR
Alpha Tourism and Marketing Services Ltd., Port Louis	Mauritius	25	4.925,9	1.677,6 USD
ARP Africa Travel Limited, Harrow	Vereinigtes Königreich			
Atlantica Hellas A.E., Rhodos	Großbritannien und Nordirland	25	1.811,6	-432,4 GBP
Atlantica Hotels and Resorts Limited, Lemesos	Griechenland	50	91.683	-1.591,9 EUR
Bartu Turizm Yatirimlari Anonim Sirketi, Istanbul	Zypern	49,9	13.301,9	439,6 EUR
Clubhotel Kleinarl GmbH & Co KG, Flachau	Türkei	50	-51.674,1	0 TRY
Daktari Travel & Tours Ltd., Limassol	Österreich	24	9.327,3	² EUR
DER Reisecenter TUI GmbH, Dresden	Zypern	33,3	1.117	148,7 EUR
Diamondale Limited, Dublin	Deutschland	50	1.920,3	-16,8 EUR
ENC for touristic Projects Company S.A.E., Sharm el Sheikh	Irland	27	0	0 EUR
Etapex, S.A., Agadir	Ägypten	50	76.670,2	4.170,1 EGP
Fanara Residence for Hotels S.A.E., Sharm el Sheikh	Marokko	35	231.048,9	-1.172,5 MAD
Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co. KG, Kiel	Ägypten	50	-3.460,7	-6.821,5 EGP
GRUPOTEL DOS S.A., Can Picafort	Deutschland	50	2.944	² EUR
Ha Minh Ngan Company Limited, Hanoi	Spanien	50	82.170,1	-8.688,1 EUR
Holiday Travel (Israel) Limited, Airport City	Vietnam	50	895.625.982,9	-3.071.261,7 VND
Hydrant Refuelling System NV, Brüssel	Israel	50	13.555,5	-613,5 ILS
InteRes Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Darmstadt	Belgien	25	2.089,9	-719,7 EUR
Interyachting Limited, Limassol	Deutschland	25,2	370	-286,8 EUR
Jaz Hospitality Services DMCC, Dubai	Zypern	45	-444	68,8 EUR
Jaz Hotel Group S.A.E., Kairo	Vereinigte Arabische Emirate	50	1.291,3	83 EUR
Kamarayat Nabq Company for Hotels S.A.E., Sharm el Sheikh	Ägypten	51	62.659,1	4.193,5 EGP
Pollman's Tours and Safaris Limited, Mombasa	Ägypten	50	80.689,1	7.243,2 EGP
Raiffeisen-Tours RT-Reisen GmbH, Burghausen	Kenia	25	513.438,3	-70.333,7 KES
Ranger Safaris Ltd., Arusha	Deutschland	25,1	5.943,1	3.781,4 EUR
Sharm El Maya Touristic Hotels Co. S.A.E., Kairo	Tansania	25	5.799,3	-1.350,5 TZS
Südwest Presse + Hapag-Lloyd Reisebüro GmbH & Co.KG, Ulm	Ägypten	50	85.155,3	-12.254,6 EGP
Sun Oasis for Hotels Company S.A.E., Hurghada	Deutschland	50	100	² EUR
Sunwing Travel Group, Inc, Toronto	Ägypten	50	522.564,6	45.933,7 AED
Teckcenter Reisebüro GmbH, Kirchheim unter Teck	Kanada	49	358.981,2	-118.523,6 CAD
Tikida Bay S.A., Agadir	Deutschland	50	534,9	-237,7 EUR
TIKIDA DUNES S.A., Agadir	Marokko	34	178.986,4	4.416 MAD
Tikida Palmeraie S.A., Marrakesch	Marokko	30	356.774,9	-3.881,3 MAD
Travco Group Holding S.A.E., Kairo	Marokko	33,3	140.072,5	-5.221,1 MAD
TRAVELStar GmbH, Hannover	Ägypten	50	77.063,9	60.563,9 EGP
TRAVELStar Touristik GmbH & Co. OHG, Wien	Deutschland	50	1.670,1	466,4 EUR
	Österreich	50	20,9	² EUR

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
TUI Cruises GmbH, Hamburg	Deutschland	50	90.394,6	-794.110,5 EUR
UK Hotel Holdings FZC L.L.C., Fujairah	Vereinigte Arabische Emirate	50	118.002,1	-3.119,7 AED
Vitya Holding Co. Ltd., Takua, Phang Nga Province	Thailand	47,5	-512.385,3	-122.882,4 THB
WOT Hotels Adriatic Asset Company d.o.o., Tučepi	Kroatien	50	164.272,8	5.756,3 HRK
Alle übrigen Segmente				
.BOSYS SOFTWARE GMBH, Hamburg	Deutschland	25,2	644,2	333,5 EUR
MSN 1359 GmbH, Hannover	Deutschland	25	25	0 EUR
Sonstige Beteiligungsgesellschaften				
Touristik				
Belgian Travel Network cvba, Sint-Martens-Latem	Belgien	50	405,3	133,9 EUR
Bonitos Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	Deutschland	50	32	-3 EUR
Clubhotel Kleinarl GmbH, Flachau	Österreich	24	61,6	2,9 EUR
Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH, Kiel	Deutschland	50	42,2	1,3 EUR
Südwest Presse + Hapag-Lloyd Reisebüro Verwaltungs GmbH, Ulm	Deutschland	50	21,1	-0,2 EUR
Alle übrigen Segmente				
Elevator-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover	Deutschland	50	83,8	-12,9 EUR

¹ Mit der Muttergesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

² Ergebnis ist den Gesellschaftern zugeteilt worden.

³ Rumpfgeschäftsjahr 17.4.2020 – 30.9.2020

⁴ Rumpfgeschäftsjahr 1.12.2018 – 30.9.2019

⁵ Rumpfgeschäftsjahr 1.10.2019 – 23.6.2020

⁶ Rumpfgeschäftsjahr 1.1.2020 – 30.9.2020

⁷ unternehmerische Leitung.

⁸ Neugründung – Daten liegen noch nicht vor.

24 Gesellschaften sind mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB nicht in der Anteilsbesitzliste aufgeführt.

Währungskurse

Währungskurse

Währung	ISO Code	Euro-Mittelkurs 1 Euro =
United Arab Emirates Dirham	AED	4,26
Afghanistan Afghani	AFN	102,19
Albanian Lek	ALL	121,30
Armenian Dram	AMD	567,67
Netherlands Antillean Guilder	ANG	2,08
Angolan Kwanza	AOA	698,13
Argentine Peso	ARS	114,37
Australian Dollar	AUD	1,62
Aruba Guilder	AWG	2,10
Azerbaijani New Manat	AZN	1,97
Barbadian Dollar	BBD	2,34
Bangladesh Taka	BDT	99,18
Bulgarian Lev	BGN	1,96
Bahraini Dinar	BHD	0,44
Burundi Franc	BIF	2.304,59
Bermudian Dollar	BMD	1,16
Brunei Dollar	BND	1,58
Bolivian Boliviano	BOB	8,01
Brazilian Real	BRL	6,28
Bahamas Dollar	BSD	1,16
Botswanan Pula	BWP	13,15
Belizean Dollar	BZD	2,34
Canadian Dollar	CAD	1,48
Congolese Franc	CDF	2.299,90
Swiss Franc	CHF	1,08
Chilean Peso	CLP	942,85
Chinese Yuan Renminbi	CNY	7,50
Colombian Peso	COP	4.448,41
Costa Rican Colon	CRC	724,81
Cuban Peso	CUP	27,83
Cape Verde Escudo	CVE	110,27
Czech Crown	CZK	25,51
Djiboutian Franc	DJF	206,45
Danish Krone	DKK	7,44
Dominican Republic Peso	DOP	65,41
Algerian Dinar	DZD	158,74
Egyptian Pound	EGP	18,22
Ethiopian Birr	ETB	53,74
Euro	EUR	1,00
Fijian Dollar	FJD	2,46
British Pound Sterling	GBP	0,86
Georgian Lari	GEL	3,61
Ghana Cedi	GHC	7,02
Gibraltar Pound	GIP	0,86
Gambian Dalasi	GMD	60,71
Guinean Franc	GNF	11.320,31
Guatemalan Quetzal	GTQ	8,97
Guyanese Dollar	GYD	242,47
Hong Kong Dollar	HKD	9,03
Honduras Lempira	HNL	28,01

Währungskurse

Währung	ISO Code	Euro-Mittelkurs 1 Euro =
Croatian Kuna	HRK	7,49
Haitian Gourde	HTG	113,65
Hungarian Forint	HUF	360,15
Indonesian Rupiah	IDR	16.575,01
Israel Shekel	ILS	3,73
Indian Rupee	INR	86,17
Iraqi Dinar	IQD	1.693,15
Iranian Rial	IRR	48.706,95
Iceland Krona	ISK	150,80
Jamaican Dollar	JMD	171,81
Jordanian Dinar	JOD	0,82
Japanese Yen	JPY	129,87
Kenyan Shilling	KES	128,14
Kyrgyzstan Som	KGS	98,36
South Korean Won	KRW	1.377,87
Kuwaiti Dinar	KWD	0,35
Kazakhstan Tenge	KZT	493,51
Laotian Kip	LAK	11.538,46
Lebanese Pound	LBP	1.752,53
Sri Lanka Rupee	LKR	231,94
Liberian Dollar	LRD	198,31
Libyan Dinar	LYD	5,27
Moroccan Dirham	MAD	10,50
Moldovan Leu	MDL	20,47
Madagascar Ariary	MGA	4.603,97
Macedonian Denar	MKD	61,54
Myanmar Kyat	MMK	2.170,36
Mongolian Tugrik	MNT	3.314,97
Macau Pataca	MOP	9,31
Mauritanian Ouguiya	MRO	414,59
Mauritius Rupee	MUR	49,77
Maldives Rufiyaa	MVR	17,93
Malawian Kwacha	MWK	944,61
Mexican Peso	MXN	23,78
Malaysian Ringgit	MYR	4,85
Mozambique New Metical	MZM	74,34
Namibia Dollar	NAD	17,61
Nigerian Naira	NGN	475,19
Nicaraguan Cordoba	NIO	40,72
Norwegian Kroner	NOK	10,17
Nepalese Rupee	NPR	137,57
New Zealand Dollar	NZD	1,69
Omani Rial	OMR	0,45
Panamanian Balboa	PAB	1,16
Peruvian New Sol	PEN	4,79
Papua New Guinea Kina	PGK	4,07
Philippines Peso	PHP	59,05
Pakistani Rupee	PKR	198,16
Polish Zloty	PLN	4,63
Paraguay Guarani	PYG	7.984,46

Währungskurse

Währung	ISO Code	Euro-Mittelkurs 1 Euro =
Qatari Rial	QAR	4,26
Romania New Leu	RON	4,95
Serbian Dinar	RSD	117,57
Russian Rouble	RUB	84,53
Rwandan Franc	RWF	1.178,37
Saudi Riyal	SAR	4,35
Seychelles Rupee	SCR	15,24
New Sudanese Pound	SDG	511,31
Swedish Krona	SEK	10,22
Singapore Dollar	SGD	1,58
Sierra Leone Leone	SLL	12.249,91
Somali Shilling	SOS	670,88
Sao Tome & Principe Dobra	STD	243,53
El Salvador Colon	SVC	10,14
Soloman Island Dollars	SBD	9,35
Syrian Pound	SYP	2.913,72
Thai Baht	THB	39,38
Turkmenistan Manat	TMT	4,05
Tunisian Dinnar	TND	3,27
Tonga Pa'anga	TOP	2,63
Turkish New Lira	TRY	10,35
Trinidad & Tobago Dollar	TTD	7,88
Taiwan Dollar	TWD	32,31
Tanzanian Shilling	TZS	2.678,91
Ukrainian Hryvnia	UAH	30,83
Ugandan Shilling	UGX	4.101,61
United States Dollar	USD	1,16
Uruguayan Peso	UYU	49,72
Uzbekistani Soum	UZS	12.391,28
Venezuelan Bolivar Fuerte	VEF	4.843.505,35
Vietnamese Dong	VND	26.389,55
Vanuatu Vatu	VUV	129,58
Samoa Tala	WST	2,99
CFA Franc BEAC	XAF	662,44
East Caribbean Dollar	XCD	3,14
IMF Special Drawing Rights	XDR	0,81
CFA Franc BCEAO	XOF	655,96
French Pacific Franc	XPF	119,37
Yemeni Rial	YER	290,21
South African Rand	ZAR	17,61
Zambian Kwacha	ZMK	19,41
Zimbabwean Dollar	ZWD	440,10

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat der TUI AG

Name	Funktion/Beruf	Ort
Dr. Dieter Zetsche	Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI AG	Stuttgart
Frank Jakobi¹	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI AG Reiseverkehrskaufmann	Hamburg
Peter Long	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI AG	Kent
Ingrid-Helen Arnold	Mitglied des Vorstands, Südzucker AG	Walldorf
Andreas Barczewski¹	Flugkapitän	Grethem (OT Büchten)
Peter Bremme¹	Landesbezirksfachbereichsleiter Besondere Dienstleistungen der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Hamburg
Dr. Jutta A. Dönges	Geschäftsführerin, Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH	Frankfurt am Main
Prof. Dr. Edgar Ernst	Präsident Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V.	Bonn
Wolfgang Flintermann¹	Group Director Financial Accounting & Reporting, TUI AG	Großburgwedel
María Garaña Corces	Vizepräsidentin Professional Services, Europa, Mittlerer Osten und Afrika, Adobe Inc.	Madrid
Angelika Gifford	Vice President Central Europe, Facebook Inc.	Kranzberg
Stefan Heinemann¹	Senior Product Owner Disposition & Maintenance, Airline Platform Services, Airline IT, TUI InfoTec GmbH	Nordstemmen
Dr. Dierk Hirschel¹	Bereichsleiter Wirtschaftspolitik der Gewerkschaft ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Janina Kugel	Aufsichtsrätin & Senior Advisor	München
Vladimir Lukin	Sonderberater des CEO, OOO Severgroup	Moskau

Erstbestellung	Bestellt bis Ende HV	Mandate ²	Anzahl der TUI AG Aktien (direkt und indirekt) ²
13.2.2018	2023		
15.8.2007	2026	b) Veta Health LLC	195.500
			2.401
9.2.2016	25.3.2021		8.625
11.2.2020	2024	b) Heineken N.V.	0
10.5.2016	2026	a) TUIfly GmbH ⁴	0
2.7.2014	2026	a) TÜV Nord AG	0
25.3.2021	2025	a) Commerzbank AG	0
		b) FMS Wertmanagement AöR	0
9.2.2011	2025	a) Metro AG Vonovia SE ⁴	0
13.6.2016	2026	a) Deutscher Reisepreis- Sicherungsverein VVaG	4.472
11.2.2020	2024		0
		b) Alantra Partners, S.A. Liberbank, S.A.	0
26.3.2012	25.3.2021	a) thyssenkrupp AG	4.100
9.2.2016*			
21.7.2020	2026		10.641
16.1.2015	25.3.2021	a) DZ Bank AG	0
25.3.2021	2025	a) Pensions-Sicherungs-Verein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	0
		b) Konecranes Plc. Kyndryl Inc. thinkproject Deutschland GmbH	0
12.2.2014	2024		0
5.6.2019*			

Zweiter Tabellenteil auf Folgeseite

Aufsichtsrat der TUI AG

Name	Funktion/Beruf	Ort
Coline McConville	Mitglied von Aufsichtsgremien in verschiedenen Unternehmen	London
Alexey Mordashov	Vorstandsvorsitzender PAO Severstal	Moskau
Mark Muratovic¹	Reiseverkehrskaufmann	Hannover
Michael Pönipp¹	Hotelkaufmann	Hannover
Carola Schwirn¹	Ressortkoordinatorin im Fachbereich Verkehr der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Anette Stempel¹	Reiseverkehrskauffrau	Hemmingen
Joan Trián Riu	Mitglied des Vorstands der Riu Hotels & Resorts	Palma de Mallorca
Tanja Viehl¹	Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin), Vereinigung Cockpit e.V.	Wölfersheim
Stefan Weinhofer¹	Referent Internationale Arbeitsbeziehungen, TUI AG	Wien

¹ Vertreter der Arbeitnehmer.

² Alle Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den 30.9.2021 bzw. auf den Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat der TUI AG im Geschäftsjahr 2021.

³ Vorsitzender.

⁴ Stellvertretender Vorsitzender.

* Neubestellung.

a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne des § 125 AktG.

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen im Sinne des § 125 AktG.

Erstbestellung	Bestellt bis Ende HV	Mandate ²	Anzahl der TUI AG Aktien (direkt und indirekt) ²
12.12.2014	2024	b) 3i Group PLC Fevertree Drinks PLC Travis Perkins PLC	0
9.2.2016	2025	b) JSC „Severstal Management“ ³ JSC „Power Machines“ ³ Nord Gold PLC Lenta IPJSC ³	0
25.3.2021	2026	a) TUI Deutschland GmbH MER – Pensionskasse V.V.a. G.	3.742
17.4.2013	28.2.2021		1.729
1.8.2014	2026	a) Eurogate Geschäftsführungs- GmbH & Co. KGaA	0
2.1.2009	2026		8.684
12.2.2019	2024	b) Ahungalla Resorts Ltd. RIUSA II S.A. Riu Hotels S.A.	0
25.3.2021	2026		0
9.2.2016	2026	b) TUI Austria Holding GmbH	0

Vorstand der TUI AG

Name	Ressort	Mandate	Anzahl TUI AG Aktien (direkt und indirekt) ¹
Friedrich Jousen (Alter: 58 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Oktober 2012 Vorsitzender seit Februar 2013 Co-Vorsitzender seit Dezember 2014 Vorsitzender seit Februar 2016 Aktuelle Bestellung bis September 2025	Vorsitzender	a) TUI Deutschland GmbH ² TUIfly GmbH ²	b) RIUSA II S.A. ² 855.788
Birgit Conix (Alter: 56 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Juli 2018 Bestellung bis Dezember 2020	CFO		0
David Burling (Alter: 53 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Juni 2015 Aktuelle Bestellung bis Mai 2024	CEO Markets	a) TUI Deutschland GmbH TUIfly GmbH	b) First Choice Holidays Ltd. First Choice Holidays & Flights Ltd. First Choice Olympic Ltd. Sunwing Travel Group Inc. TUI Canada Holdings Inc. TUI Northern Europe Ltd. TUI Nordic Holdings Sweden AB TUI Travel Group Management Services Ltd. TUI Travel Holdings Ltd. TUI Travel Ltd. TUI Travel Overseas Holdings Ltd. 30.351
Sebastian Ebel (Alter: 58 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Dezember 2014 Aktuelle Bestellung bis Dezember 2023	CFO	a) BRW Beteiligungs AG Eves Information Technology AG ² TCT TechnikCentrumThale GmbH AeroSys AG Compass Group Deutschland GmbH	b) RIUSA II S.A. TUI China 23.725
Dr. Elke Eller (Alter: 59 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Oktober 2015 Bestellung bis Juni 2021	CHRO / Arbeitsdirektorin	a) K+S AG	41.980
Peter Krueger (Alter: 45 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Januar 2021 Aktuelle Bestellung bis Dezember 2023	CSO		b) Director bei Sunwing Travel Group Inc. Old Court Management Limited 81.404
Sybille Reiß (Alter: 45 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Juli 2021 Aktuelle Bestellung bis Juni 2024	CHRO / Arbeitsdirektorin	a) TUI Deutschland GmbH TUIfly GmbH	745
Frank Rosenberger (Alter: 53 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Januar 2017 Aktuelle Bestellung bis Dezember 2023	CIO	a) Peakwork AG	9.310

¹ Alle Angaben beziehen sich auf den 30.9.2021 bzw. auf den Zeitpunkt des Austritts aus dem Vorstand im Geschäftsjahr 2021.

² Vorsitzender.

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne des §125 AktG.

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen im Sinne des §125 AktG.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Entwicklung des Anlagevermögens der TUI AG vom 1.10.2020 bis zum 30.9.2021

Tsd. €	Stand 1.10.2020	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 30.9.2021
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen	9.341	59	–	–	9.400
	9.341	59	–	–	9.400
Sachanlagen					
Grundstücke, Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	42.665	54	36.706	–	6.013
Technische Anlagen und Maschinen	58	–	–	–	58
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.306	13	9	–	4.310
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	234	–	–	234
	47.029	301	36.715	–	10.615
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.810.022	1.854.542	391.267	–	12.273.297
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	677.898	71.414	284.964	–	464.348
Beteiligungen	438.848	59.503	321.239	–	177.112
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.078	–	–	53	4.131
Wertpapiere des Anlagevermögens	4.912	–	67	–	4.845
	11.935.758	1.985.459	997.536	53	12.923.733
Anlagevermögen	11.992.128	1.985.819	1.034.251	53	12.943.748

					Wertberichtigungen		Buchwerte
Stand 1.10.2020	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 30.9.2021	Stand 30.9.2021	Stand 30.9.2020	
3.302	1.499	–	–	4.801	4.599	6.039	
3.302	1.499	–	–	4.801	4.599	6.039	
5.533	2.846	–	2.648	5.731	282	37.132	
27	4	–	–	31	27	31	
3.058	178	–	9	3.227	1.083	1.248	
–	–	–	–	–	234	–	
8.618	3.028	–	2.657	8.989	1.626	38.411	
3.797.085	1.170.486	–	120.300	4.847.271	7.426.026	7.012.937	
45.534	5.225	–	50.759	–	464.348	632.364	
48.836	480	–	–	49.316	127.796	390.012	
–	4.131	–	–	4.131	–	4.078	
224	19	–	–	243	4.602	4.688	
3.891.679	1.180.341	–	171.059	4.900.961	8.022.772	8.044.079	
3.903.599	1.184.868	–	173.716	4.914.751	8.028.997	8.088.529	

CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Für unseren Corporate Governance Bericht verweisen wir auf unsere Internetseite

www.tuigroup.com/de-de/investoren/corporate-governance

Als Teil des zusammengefassten Lageberichts der TUI AG und des TUI Konzerns ist der Corporate Governance Bericht auch in unserem Geschäftsbericht der TUI Group 2021 enthalten und im Internet verfügbar:

www.tuigroup.com/de-de/investoren

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht der TUI AG zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hannover, 6. Dezember 2021

Der Vorstand

Friedrich Joussen
David Burling
Sebastian Ebel
Peter Krueger
Frank Rosenberger
Sybille Reiß

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die TUI AG, Berlin und Hannover

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TUI AG, Berlin und Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der TUI AG, Berlin und Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben

unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und Darstellung diesbezüglicher Risiken
2. Werthaltigkeit der Finanzanlagen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

1. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und Darstellung diesbezüglicher Risiken

- a) Die weltweiten Reisebeschränkungen zur Eindämmung von COVID-19 haben die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung des Konzerns ab Ende März 2020 und auch im gesamten Geschäftsjahr 2020/21 stark negativ beeinflusst. Dies hat auch Auswirkungen für das Mutterunternehmen die TUI AG. Der Vorstand führt im Anhang aus, dass die TUI AG derzeit weiterhin von den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen ist und dass derzeit nicht absehbar ist, wann das Reiseprogramm wieder vollständig aufgenommen werden kann. Der Vorstand führt weiterhin aus, dass im Berichtsjahr und bis zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses zahlreiche Finanzierungsmaßnahmen, unter anderem Stabilisierungsmaßnahmen der Bundesrepublik Deutschland in Form einer Kreditlinie der KfW und stiller Einlagen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) sowie Kapitalerhöhungen erfolgreich durchgeführt worden sind. Aufgrund der erfolgten Mittelaufnahme aus den Finanzierungsmaßnahmen sowie des erwarteten operativen Cash-Flows geht der Vorstand davon aus, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses unter Anwendung der Fortführungsprämisse sachgemäß ist und zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses keine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Das verbleibende Risiko im Hinblick auf eine weitere pandemiebedingte Veränderung des Buchungsverhaltens sieht der Vorstand nicht mehr als bestandsgefährdend an. Bei seiner Beurteilung geht der Vorstand davon aus, dass sich die Buchungszahlen im Geschäftsjahr 2021/22 sukzessive erholen werden sowie das Buchungsverhalten im Geschäftsjahr 2022/23 weitgehend dem Vor-Pandemie-Niveau entspricht. Dabei erwartet der Vorstand, dass es nicht zu weiteren langfristigen Schließungen und Lockdowns kommt, die das Reiseverhalten beeinträchtigen können. Gleichwohl können sich die Kundenbuchungen auf Grund neuer Reisebeschränkungen, einer nicht ausreichenden Impfquote gegen das COVID-19-Virus in den einzelnen Ländern sowie von Virus-Varianten, wie z.B. die neue Omikron-Virusvariante, für die eventuell kein ausreichender Impfschutz besteht, schlechter darstellen und dadurch die Entwicklung der TUI-Group beeinträchtigen. Aus unserer Sicht ist dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung, da er in hohem Maße von ermessensbehafteten Annahmen und Einschätzungen des Vorstands abhängig und mit Unsicherheiten behaftet ist.

Die Angaben zu den genannten Risiken und ihrer Beurteilung sind im Konzernanhang im Kapitel „Going Concern Berichterstattung nach UK Corporate Governance Code“ enthalten. Ferner verweisen wir auf den Abschnitt „Fortbestehensprognose (Viability Statement)“ des zusammengefassten Lageberichts.

- b) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns damit auseinandergesetzt, ob die Aufstellung des Jahresabschlusses unter Anwendung der Fortführungsannahme sachgemäß ist und ob auf eine wesentliche Unsicherheit, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann, im Anhang hinzuweisen wäre. Darüber hinaus haben wir die Anhangangaben in diesem Zusammenhang auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Schwerpunktmäßig haben wir die Prognosen hinsichtlich der Liquiditätsentwicklung und der Einhaltung von Covenants insbesondere vor dem Hintergrund der sich entwickelnden Covid-19-Pandemie, auf Plausibilität geprüft. Zunächst haben wir die vom Aufsichtsrat gebilligte Planung des Vorstands und die darin enthaltenen Annahmen durch einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie historischen Daten plausibilisiert. Darüber hinaus haben wir durch die Sensitivierung der vom Vorstand vorgelegten Planung geprüft, inwieweit die tatsächliche Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung von der Erwartung des Vorstands abweichen kann, bis eine mögliche Bestandsgefährdung der TUI AG auftreten würde.

Hierbei wurden wir von unseren internen Spezialisten aus dem Bereich Valuation bzw. Restructuring unterstützt. Während der gesamten Prüfung haben wir die einzelnen Finanzierungsmaßnahmen sowie die wesentlichen Planannahmen regelmäßig mit Vertretern der TUI AG erörtert. Für die im Abschlussaufstellungszeitraum bereits erfolgten Finanzierungsmaßnahmen haben wir die entsprechenden Dokumente, Verträge und Vereinbarungen eingesehen und kritisch hinsichtlich ihrer Folgen für den Abschluss gewürdigt. Insbesondere haben wir zum Ende der Abschlussprüfung die von der Gesellschaft erstellte aktuelle kurzfristige Liquiditätsprognose kritisch gewürdigt. Außerdem haben wir die der kurzfristigen Liquiditätsprognose zugrunde liegenden aktualisierten Annahmen unter Einbindung unserer Spezialisten auf Plausibilität beurteilt.

2. Werthaltigkeit der Finanzanlagen

- a) Unter den Finanzanlagen weist die TUI AG in ihrem handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 30. September 2021 einen Betrag in Höhe von 8.022,8 Mio. € aus. Davon entfallen auf Anteile an verbundenen Unternehmen 7.426,0 Mio. € sowie auf Beteiligungen 127,8 Mio. €.

Die Finanzanlagen werden mindestens einmal jährlich von der Gesellschaft auf Werthaltigkeit geprüft. Die Bewertung erfolgt mittels eines Bewertungsmodells nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren.

Da das Ergebnis dieser Bewertung in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch den Vorstand sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig ist, besteht vor dem Hintergrund der Unklarheit der weiteren Folgen aus der COVID-19-Pandemie hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung eine erhöhte Prognoseunsicherheit.

Entsprechend ist die Bewertung mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund ist dieser Sachverhalt aus unserer Sicht im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der Gesellschaft zu Finanzanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“ und Tz. (1) des Anhangs enthalten.

- b) Wir haben uns mit dem Prozess zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Finanzanlagen auseinandergesetzt und eine Aufbauprüfung der darin enthaltenen rechnungslegungsrelevanten Kontrollen vorgenommen.

Speziell haben wir uns von der Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse überzeugt. Hierzu haben wir u.a. einen Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der vom Vorstand verabschiedeten und vom Aufsichtsrat gebilligten Drei-Jahresplanung sowie eine Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen vorgenommen.

Da bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter einschließlich der durchschnittlichen Kapitalkosten („Weighted Average Cost of Capital“) schwerpunktmäßig geprüft und das Berechnungsschema nachvollzogen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts und
- die Versicherung des Vorstands nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. nach 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der im Abschnitt „Corporate Governance Bericht/Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind der Vorstand und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der Vorstand für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben des zusammengefassten Lageberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei, die den SHA256: 05ECE8BEB5EEA31235DEEEACE79E09C1F8C90516E035D5C0D036473992F9F2FB aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410) (10/2021) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. März/1. April 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016/17 als Abschlussprüfer der TUI AG, Berlin und Hannover, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Hendrik Nardmann.

Anlage zum Bestätigungsvermerk: nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts

Folgende Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die im Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung nach §§ 315b und 315c HGB,
- die im Abschnitt „Corporate Governance Bericht/Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB und
- die anderen als ungeprüft gekennzeichneten Teile des zusammengefassten Lageberichts.

Hannover, den 7. Dezember 2021

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph B. Schenk

Dr. Hendrik Nardmann

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Fünffjahresübersicht

BILANZ

Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	7.098,3	8.020,7	8.645,5	8.088,5	8.029,0
Flüssige Mittel	1.039,0	889,3	155,1	343,3	592,5
Übriges Umlaufvermögen (einschließlich RAP)	1.645,2	1.471,1	1.554,6	695,4	1.414,5
Passiva					
Eigenkapital	5.192,7	5.801,5	5.508,1	2.924,4	3.034,8
Gezeichnetes Kapital	1.501,6	1.502,9	1.505,8	1.509,4	1.099,4
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Rückstellungen	462,5	361,9	289,7	297,1	327,5
Finanzschulden gegenüber Konzernfremden	300,0	726,1	726,4	4.046,3	3.022,5
Übrige Verbindlichkeiten (einschließlich RAP)	3.827,2	3.491,4	3.830,9	1.859,3	3.651,1
Bilanzsumme	9.782,5	10.381,0	10.355,2	9.127,2	10.036,0

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021
Ergebnis nach Steuern	747,3	976,5	114,9	-2.270,5	-492,7
Sonstige Steuern	5,6	-6,9	-5,1	2,1	-1,3
Jahresergebnis	741,7	983,4	120,0	-2.272,6	-491,5

GEWINNVERWENDUNG

Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-
Bilanzgewinn/-verlust	1.195,8	1.797,4	1.494,1	190,9	-300,6
Gewinnvortrag für das Folgejahr	814,0	1.374,1	1.176,0	190,9	-
Ausschüttung	381,8	423,3	318,1	-	-

KURSENTWICKLUNG DER TUI AKTIE

€	2017	2018	2019	2020	2021
Höchstkurs	14,90	20,66	16,56	12,67	4,45
Tiefstkurs	11,46	14,34	7,87	2,89	1,60
Jahresendkurs	14,38	16,56	10,67	3,24	3,76

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel.: +49 511 566-00
Fax: +49 511 566-1901
www.tuigroup.com

KONZEPT UND DESIGN

3st kommunikation, Mainz

FOTOGRAFIE

TUI Group



TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover